

Gemeinde richtet die ausserschulische Betreuung (ABES) neu aus

Der Visper Gemeinderat hat entschieden, die ABES-Betreuungsstrukturen (Spillchischta, Spatzuhüs, Sandchruglä) per Schuljahr 2027/28 in die Abteilung Bildung der Gemeinde zu integrieren. Für den Standort Baltschieder (Sandchruglä) erfolgt die Integration bereits per 1. Januar 2027. Alle knapp 30 Mitarbeitenden sollen künftig direkt bei der Gemeinde Visp angestellt sein.

Das organische Wachstum der ABES-Strukturen (ausserschulische Betreuung) hat sich bis anhin bewährt. Zur Bewältigung der künftigen Herausforderungen ist jedoch eine Integration in die Gemeinde sinnvoll. Sie ermöglicht eine bessere Skalierung, einheitliche Standards über alle Standorte hinweg sowie eine gezielte Fokussierung auf die Kernkompetenzen.

Die bisher vereinsgetragenen ABES-Angebote sollen ein-

heitlich gesteuert und langfristig gesichert werden – als Grundlage für eine schrittweise Weiterentwicklung zu einem modularen Tagesschulangebot.

Standorte bleiben – künftig zentral geleitet

Die bestehenden Standorte bleiben dezentral erhalten und werden künftig einheitlich durch eine neu geschaffene Leitungsstelle «ABES Visp» geführt. Nicht betroffen von dieser Neuausrichtung sind

die weiteren Vereinsangebote, zu denen Spielgruppe, Hort und Kita zählen. Sie werden unverändert weitergeführt.

Für die Mitarbeitenden bedeutet diese Neuausrichtung einen Wechsel des Arbeitgebers. Vereine, Leitungen und Mitarbeitende wurden Ende August an Informationsanlässen persönlich orientiert und sollen im weiteren Prozess mit detaillierten Informationen auf dem Laufenden gehalten werden – auch die Familien. Der Betrieb unter der neuen Leitung «ABES Visp» startet auf das Schuljahr 2027/28. Im Schuljahr 2026/27 bleiben für die Mitarbeitenden und die Familien die gewohnten Standorte und Ansprechpersonen.

Baugesuch «Bahnhof Nord» und Projekt «Umgestaltung Kreisel Bahnhof–Kleegärtenstrasse Nord» öffentlich aufgelegt

Das im September 2025 bei der kantonalen Baukommission (KBK) eingereichte Baugesuch «Bahnhof Nord» wird heute Freitag, 4. September, im Amtsblatt öffentlich publiziert. Gleichzeitig erfolgt die öffentliche Auflage des Strassenprojekts «Umgestaltung Kreisel Bahnhof–Kleegärtenstrasse Nord». Die beiden rechtlich eigenständigen Verfahren werden inhaltlich und zeitlich koordiniert.

Die Unterlagen zum Baugesuch «Bahnhof Nord» können während der 30-tägigen Auflagefrist über die kantonale Plattform eConstruction eingesehen werden. Eine digitale Einsichtnahme ist zudem bei



Visualisierung: zvg

der Gemeinde Visp während der ordentlichen Öffnungszeiten möglich.

Das Auflageprojekt «Umgestaltung Kreisel RC20» betrifft die Anpassung der ehemaligen Kantonsstrasse. Die Projekt-

unterlagen liegen während 30 Tagen gemäss Art. 39 ff. des Strassengesetzes vom 3. September 1965 in Papierform bei der Gemeinde Visp zur Einsicht auf.

Neu: Familienverein Region Visp

In der Region Visp ist ein neuer Verein entstanden, der Familien zusammenbringen und gemeinsame Erlebnisse schaffen möchte. Im Mittelpunkt stehen verschiedene Aktivitäten, Ausflüge und besondere Momente, die Eltern und Kinder gemeinsam erleben können.

Ob bei einem Ausflug in die Natur, einem gemütlichen Familienanlass oder einer gemeinsamen Unternehmung: Der Familienverein möchte Möglichkeiten schaffen, bei denen Familien aus der Region miteinander in Kontakt kommen, neue Menschen kennenlernen und schöne Erinnerungen sammeln können.

Dabei richtet sich das Programm nicht nur an die Kinder. Auch

für die Eltern sind besondere Anlässe geplant – beispielsweise ein gemeinsamer Paarabend im Theater La Poste.

Sosoll für jede Generation etwas dabei sein. Den Auftakt macht am 20. September ein Familientag in Gspon, bei dem man gemeinsam einen abwechslungsreichen Tag in der Natur



verbringen und das neue Vereinsleben kennenlernen kann. Mitglieder profitieren von einem abwechslungsreichen Jahresprogramm und der Möglichkeit, gemeinsam mit anderen Familien aus der Region aktiv zu sein. Ganz nach dem Motto: Gemeinsam aktiv. Gemeinsam unterwegs. Gemeinsam Familie erleben.

Wer Lust hat, Teil des Familienvereins zu werden, kann sich über www.familien-visp.ch anmelden. Geleitet wird der neue Verein im Co-Präsidium von Sylvie Noti-Burgener und Natalie Hutter.

Velo-Challenge Cyclomania geht in die zweite Runde

Fast einmal um die Welt: Bei der letztjährigen Velo-Challenge Cyclomania haben die rund 400 Teilnehmenden in

der Oberwalliser Agglomeration insgesamt 38 684 km mit dem Velo oder zu Fuss zurückgelegt. Vom 1. bis zum 30. September

geht die Agglo, darunter auch die Gemeinde Visp, nun zum zweiten Mal an den Start. Wer mitfährt, tut etwas für Gesundheit und Umwelt und liefert nebenbei Daten für die Velowege von morgen. Anonyme Bewegungsdaten zeigen, welche Routen Velofahrer wirklich nutzen – Hinweise, die in die Planung der nächsten Ausbauschritte einfließen. Ausserdem gibt es Preise zu gewinnen.

Alle Informationen zur Velo-Challenge gibt es unter www.cyclomania.ch.



Bild: zvg

Einweihungsfeier Bühne Eyholz

Am Sonntag, 13. September, wird der Anbau an die Turnhalle Eyholz im Rahmen einer Einweihungsfeier offiziell eröffnet. Die Gemeinde und die Dorfvereine Eyholz laden ab 11 Uhr ein, die moderne und vielseitig nutzbare Infrastruktur zu besichtigen und bei Apéro und musikalischer Unterhaltung gemütlich zusammensitzen.

Seite 3



37 Kandidaten

Fristgerecht wurden fünf Listen mit 37 Kandidaten für die Gemeinderatswahlen der neuen Grossgemeinde Visp vom 11. Oktober hinterlegt. Die Stimmabgabe findet in der jeweiligen Wohngemeinde statt. Es ist wichtig, dass keine Wahlunterlagen in die Urnen der anderen Fusionsgemeinden geworfen werden.

Seite 4



Fusion im Fokus: Kultur

Mit der Fusion erhält Visp wieder ein Museum. Das Triel-Museum in Eggerberg zeigt Alltagsutensilien und einen Sensationsfund von einheimischen Jungs. Eine Fotorückschau präsentiert das landesweit bekannte Wilde-Mann-Spiel von Baltschieder, das nur etwa alle zehn Jahre stattfindet. Abgerundet wird das Thema mit den Fusionserfahrungen von Eyholz.

Seiten 9 bis 12





AMTLICHE PUBLIKATIONEN DER GEMEINDE VISP

vispamtliches

Die Gemeinde Visp sucht ab dem **1. Januar 2027** oder nach Vereinbarung:

Fachperson Bau & Planung / Stv. Abteilungsleitung 60 %

Diese vielseitige Stelle verbindet Projektarbeit und räumliche Entwicklung mit Aufgaben der Bauverwaltung. Sie arbeiten eng mit der Abteilungsleitung zusammen, wirken aktiv bei Orts-, Raum- und Verkehrsplanungen sowie bei strategischen Projekten der Gemeinde mit. Sie möchten die bauliche Entwicklung einer dynamischen Gemeinde aktiv mitgestalten? Dann sind Sie bei uns richtig.

Ihre Aufgaben

- Mitarbeit bei Orts-, Raum- und Verkehrsplanungen sowie kommunalen Projekten
- Selbstständige Begleitung von Projekten der Gemeindeentwicklung
- Koordination und Steuerung externer Planungsbüros und Fachplaner
- Begleitung von Studienaufträgen, Wettbewerben und Planungsverfahren
- Fachliche Unterstützung und Mitarbeit in der Bauverwaltung, insbesondere bei gestalterischen, ortsbauischen und planerischen Fragestellungen
- Mitglied der Kommission «Bau, Verkehr & Raumplanung»

Unsere Erwartungen

- Ausbildung oder Studium im Bereich Bau und Planung (z. B. Architektur, Raumplanung oder vergleichbare Qualifikation)
- Erfahrung in der Projektleitung, Planung oder Bauwesen
- Interesse an räumlichen, städtebaulichen oder strategischen Fragestellungen
- Selbstständige, strukturierte und verantwortungsbewusste Arbeitsweise
- Initiative, zukunftsorientierte Persönlichkeit mit Freude an Veränderung sowie an der aktiven Mitgestaltung und Weiterentwicklung der Abteilung. Sie arbeiten selbstständig und verantwortungsbewusst, schätzen die Zusammenarbeit im Team und bringen Offenheit für moderne und digitale Arbeitsweisen mit.

Unser Angebot

- Eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit an der Schnittstelle von Planung, Projektentwicklung und Bauverwaltung
- Spannende kommunale Planungs- und Entwicklungsprojekte mit grossem Gestaltungsspielraum
- Fortschrittliche Arbeitsbedingungen, sehr gute Sozialleistungen sowie Entlohnung nach dem Personalreglement der Gemeinde Visp
- Ein motiviertes Team mit kurzen Entscheidungswegen und einer offenen Zusammenarbeit

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens am **Freitag, 18. September 2026** per E-Mail an andreas.seitz@visp.ch. Für Auskünfte zur Stelle, zu den Anstellungsbedingungen oder zum Arbeitsumfeld stehen Ihnen der Personalchef Andreas Seitz (Tel. 027 948 99 00/andreas.seitz@visp.ch) oder die designierte Abteilungsleiterin Bau & Planung Daniela Holzer (Tel. 027 948 99 21/daniela.holzer@visp.ch) gerne zur Verfügung.

Gemeinde Visp

Bekanntmachung

Eidgenössische Abstimmung vom 27. September 2026

Die Urversammlung wird einberufen auf Sonntag, 27. September, um über folgende eidgenössischen Vorlagen abzustimmen:

- Volksinitiative «Wahrung der schweizerischen Neutralität» (Neutralitätsinitiative)
- Volksinitiative «Für eine sichere Ernährung – durch Stärkung einer nachhaltigen inländischen Produktion, mehr pflanzliche Lebensmittel und sauberes Trinkwasser» (Ernährungsinitiative)

Öffnungszeiten der Urnen

Sonntag, 27. September, von 9 bis 11 Uhr

Wahl- und Abstimmungsmaterial sowie Stimmkarte

Alle stimmberechtigten Personen erhalten vor der Abstimmung einen persönlich adressierten Umschlag mit dem amtlichen Stimmmaterial (Rücksendungsblatt/Stimmkarte, Stimmkuvert und Stimmzettel). Wer am Montag, 7. September, noch nicht im Besitz des Stimmmaterials ist, soll dies umgehend der Gemeindekanzlei melden (Tel. 027 948 99 11).

Anleitung zur Stimmabgabe an der Urne

Das nach Hause zugestellte amtliche Stimmmaterial (Rücksendungsblatt/Stimmkarte, Stimmkuvert und Stimmzettel) muss an die Urne mitgenommen werden.

Anleitung zur brieflichen Stimmabgabe

- Die Stimmzettel ausfüllen, diese anschliessend in das dafür vorgesehene Stimmkuvert legen.
 - Das Stimmkuvert in den Übermittlungsumschlag legen.
 - Auf dem Rücksendungsblatt/Stimmkarte die Unterschrift anbringen, andernfalls ist die Stimme ungültig.
 - Das Rücksendungsblatt/Stimmkarte in den Übermittlungsumschlag legen, sodass die Adresse der Gemeinde im Sichtfenster erscheint.
 - Den Übermittlungsumschlag frankieren und rechtzeitig der Post übergeben, sodass er spätestens am Freitag, der dem Urnengang vorausgeht, bei der Gemeindeverwaltung eintrifft. Demnach muss der Übermittlungsumschlag spätestens am Dienstag mit B-Post oder am Donnerstag mit A-Post verschickt werden.
- Es ist auch möglich, den Übermittlungsumschlag unfrankiert auf der Gemeindekanzlei in die bereitstehende Urne zu werfen. Die Gemeindekanzlei ist wie folgt offen:
- Montag bis Freitag: 8.30 bis 11.30 Uhr
Montag, Mittwoch und Freitag: 14.00 bis 17.00 Uhr
- **Wichtig:** Den Übermittlungsumschlag nicht in den Gemeindebriefkasten vor dem Rathaus werfen, da die Stimmen sonst ungültig sind.

Gemeindeverwaltung Visp

Schnittstelle neues Ticketingsystem

Der Auftrag für die Programmierung der Schnittstelle zwischen den Systemen Vivenu und Cortec Buchhaltung und Kassa im Kultur- und Kongresszentrum La Poste wurde im freihändigen Verfahren zum Preis von Fr. 22 365.90 an die Cortec AG in Visp vergeben.

Malerarbeiten am Feuerwehrgebäude

Damit im Feuerwehrgebäude ein Abwärtsbüro eingerichtet werden kann, sind kleinere Malerarbeiten im 1. OG nötig. Diese wurden im freihändigen Verfahren zum Betrag von Fr. 6 594.10 an die A. Truffer und Söhne GmbH in Visp vergeben.

Bestandesaufnahme der Strassen

Der Auftrag für die Vermessungsarbeiten der Kantons- und Gemeindestrassen auf den Gemeindegebieten von Visp, Baltschieder und Eggerberg wurde im freihändigen Verfahren zum Preis von Fr. 31 889.50 an die orbis 360 SA in Sitten vergeben.



signia
Life sounds brilliant.

Testhörer gesucht

für das kleinste Im-Ohr-Hörgerät Signia Silk (steuerbar über Ihr Smartphone)

Escher & Auditis Hörberatungen

• Visp 027 946 14 72 • Brig 027 924 54 54

studer söhne
Elektro AG

24-Std Elektro-Service 027 948 13 13
www.studer-soehne.ch



Pius Schmid AG, Tief-, Strassen- und Belagsbau
Kantonsstrasse 38, 3930 Visp
Telefon 027 948 13 60, Telefax 027 948 13 61
info@piusschmidag.ch, www.piusschmidag.ch



STM, Markierungen AG
Kantonsstrasse 38, 3930 Visp
Telefon 027 948 13 69
Telefax 027 948 13 61

Neue Mitarbeiter bei der Regionalpolizei Visp

Aufgrund personeller Veränderungen bei der Regionalpolizei Visp wurden folgende neue Mitarbeiter angestellt:

- Mathias Ebener aus Blatten per 1. Oktober als Polizist Regionalpolizei Visp
- Joel Fux aus Termen per 1. Oktober als Polizeiaspirant Regionalpolizei Visp



Bilder: zvg

Neue Mitarbeiter Werkhof

Aufgrund personeller Veränderungen sowie Reorganisation wurden im Werkhofteam der Abteilung Infrastruktur & Umwelt zwei neue Werkhofmitarbeiter angestellt:

- Matteo Werlen aus Bürchen (rechts) per 1. Oktober
- Christian Schlüter aus St. Niklaus (links) per 1. November

Sanierung der Bodenbeläge

Die bestehenden Holzböden im Schulhaus Eyholz mussten saniert werden. Der Auftrag für die Sanierung der Bodenbeläge wurde im freihändigen Verfahren zum Betrag von Fr. 5 711.85 an die Möbel Furrer AG in Visp vergeben.

Baumpflegearbeiten vergeben

Die Baumpflegearbeiten in den Sektoren 2, 3 bis 5 sowie die Platanen wurden im Einladungsverfahren unter Konkurrenz zum Betrag von Fr. 188 245.75 an die Bieri-Felder AG in Schüpfheim vergeben.

Verschiedene Strassen werden erneuert, Werkleitungen ersetzt

Der Gemeinderat hat, im offenen Verfahren, diverse Strassen-erneuerungen mit Ersatz der Werkleitungen vergeben:

- die Baumeisterarbeiten für die Erneuerung der Rathausstrasse mit allen Werkleitungen zum Betrag von Fr. 920 937.90 an die Ulrich Imboden AG in Visp
- die Baumeisterarbeiten für die Erneuerung der St. Martinistrasse mit allen Werkleitungen zum Betrag von Fr. 568 108.20 an die Bauunternehmung Gsponer AG in Steg
- die Baumeisterarbeiten für

die Erneuerung der Weizacherstrasse mit allen Werkleitungen zum Betrag von Fr. 1 327 787.25 an die Ulrich Imboden AG in Visp

Zudem wurden, im Einladungsverfahren, die Sanitärarbeiten für die Erneuerung der Werkleitungen vergeben:

- entlang der Rathausstrasse zum Betrag von Fr. 134 409.40 an die Otto Stoffel AG in Visp
- entlang der St. Martinistrasse zum Betrag von Fr. 157 923.90 an die Otto Stoffel AG in Visp

Bewilligung EHC-Spielbetrieb

Die EHC Visp AG hat das Gesuch um die saisonalen Rahmenbedingungen im Falle eines Aufstiegs des EHC in die National League eingereicht. Das Ersuchen wird per Saison 2026/27 bzw. im Sinne einer Eventualplanung für die Saison 2027/28 erneut wiederholt.

Der Gemeinderat hat den Spielbetrieb 2026/27 sowie im Falle eines Aufstiegs des EHC Visp für die Saison 2027/28 bewilligt.

Neue Beleuchtung für Sportplatz

Die bestehende Hauptplatz-Anlage auf dem Sportplatz Mühlele hat das Ende ihrer Nutzungsdauer erreicht und wird durch eine moderne und energieeffiziente Beleuchtung ersetzt. Der Auftrag für den Ersatz der Sportplatzbeleuchtung durch LED-Leuchten wurde im Einladungsverfahren zum Preis von Fr. 75 707.20 an die Zumtobel Licht AG in Zürich vergeben. Die Elektroinstallationsarbeiten werden – freihändig vergeben – zum Preis von Fr. 14 301.30 durch die Elektro Rhone AG in Visp ausgeführt.

Anlass- und Betriebsbewilligungen

– Baxter Hotel und Tiziano's haben das Gesuch für eine Latino-Night, Musikabend mit Tanz, eingereicht. Der Anlass soll am Freitag, 18. September, von 21 bis 1 Uhr im Tiziano's stattfinden. Der Gemeinderat hat die Latino-Night bewilligt.

– Die Bauernvereinigung Oberwallis hat das Gesuch eingereicht, am Samstag, 3. Oktober, von 7 bis 19 Uhr (inklusive Auf- und Abbau), bei der Landwirtschaftlichen Schule einen Alp- und Bergproduktmarkt durchzuführen. Der Gemeinderat hat den Markt bewilligt.

– Jörg Egon Zenhäusern aus Bramois hat das Gesuch um Betriebsbewilligung für das Restaurant Zenhäusern Visp eingereicht. Dieser Betrieb bietet gewerbsmässig alkoholische Getränke sowie Speisen zum Genuss vor Ort, zur Lieferung und zum Mitnehmen an. Die Öffnungs- und Schliessungszeiten lauten wie folgt: Montag bis Sonntag: 5 bis 19 Uhr.

Da keine Einsprachen eingegangen sind, hat der Gemeinderat die Betriebsbewilligung per 1. Juli erteilt. Die Betriebsbewilligung von Gerhard Zenhäusern aus St-Léonard wurde gelöscht.

– Diana Andenmatten aus Visp hat das Gesuch um Betriebsbewilligung für die Lanza Arena eingereicht. Dieser Betrieb bietet gewerbsmässig alkoholische Getränke sowie Speisen zum Genuss vor Ort und zum Mitnehmen an. Die Öffnungs- und Schliessungszeiten lauten wie folgt: Montag bis Freitag von 16 bis 21 Uhr sowie gemäss den Heimspielen des EHC Visp und Events (im Rahmen des GBB Art. 11 zwischen 5 und 24 Uhr).

Da keine Einsprachen eingegangen sind, hat der Gemeinderat die Betriebsbewilligung per 29. August erteilt. Die Betriebsbewilligung von Shana Jossen aus Lalden wurde gelöscht.

Neue Räume für ein lebendiges Eyholz

Mit dem Anbau an die Turnhalle Eyholz erhält das Dorf eine moderne und vielseitig nutzbare Infrastruktur. Die Gemeinde Visp hat damit ein Projekt realisiert, das insbesondere dem aktiven Vereinsleben und der Gemeinschaft in Eyholz zugutekommt.

Der neue, multifunktionale Anbau ergänzt die bestehende Turnhalle um eine Bühne, einen Mehrzweckraum mit Küche sowie zusätzliche Lagermöglichkeiten. Ein Lift verbindet die verschiedenen Ebenen und ermöglicht eine flexible und barrierefreie Nutzung. Die neuen Räumlichkeiten schaffen damit Platz für Veranstaltungen, Vereinsanlässe, Versammlungen und zahlreiche weitere Aktivitäten.

Die Idee für den Ausbau entstand aus den Bedürfnissen der Eyholzer Dorfvereine. Bereits 2023 wurde die Gemeinde angefragt, einen entsprechenden Anbau zu prüfen. Aus dieser Idee ist nun ein konkretes Gemeinschaftsprojekt geworden.

Am Sonntag, 13. September 2026, wird die neue Infrastruktur im Rahmen einer Einweihungsfeier offiziell eröffnet. Die Gemeinde Visp lädt gemeinsam mit den Dorfvereinen Eyholz dazu ein, die neuen Räumlichkeiten kennenzulernen und diesen besonderen Moment gemeinsam zu feiern.

Der Anbau steht für ein lebendiges Eyholz: für Begegnung, Vereinsleben und gemeinsames Engagement. Mit den neuen Möglichkeiten erhält das Dorf einen Ort, an dem auch in Zukunft zahlreiche Anlässe, Begegnungen und gemeinsame Erlebnisse stattfinden können.



Programm

- 11:00 Uhr
Begrüssung durch Gemeindevertreter
- 11:15 Uhr
Darbietung der Schulkinder
- 11:30 Uhr
Feierliche Segnung und Einweihung
- 12:00 Uhr
Apéro mit Musik von der Sektion Rhone
- 12:30 Uhr
**Tanzperformances
Chiara Schnidrig & Svea Truffer**
- 12:45 Uhr
Theaterintro Vorschau 2027
- Ab 13:15 Uhr
Besichtigung Bühne, Küche & Galerie der Schulkinder

Die Gemeinde Visp und die Dorfvereine Eyholz freuen sich, die Bevölkerung zur Einweihungsfeier willkommen zu heissen.



Gemeinderats- und Richterwahlen 2026

Grossgemeinde Visp

Hinterlegung des Heimatscheines

Gemäss Art. 10 Abs. 1 des Gesetzes über die politischen Rechte (kGPR) haben die stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger die Verpflichtung, ihren Heimatschein auf der Gemeinde zu hinterlegen. Ohne diese Handlung wird der politische Wohnsitz am Wohnort nicht erworben und die Stimmberechtigung bleibt aus.

Da in Gemeindeangelegenheiten der politische Wohnsitz 30 Tage vor dem Wahltag begründet werden muss, gilt es, den Heimatschein für die Gemeinderatswahlen 2026 bis zum **Freitag, 11. September 2026, 17 Uhr**, auf der Gemeindekanzlei im Rathaus zu hinterlegen (Art. 9 kGPR).

Gemeinderatswahlen vom 11. Oktober 2026

Am Sonntag, 11. Oktober 2026, finden die Gesamterneuerungswahlen für den Gemeinderat statt; gleichzeitig werden das Richter- und Vize Richteramt besetzt. Die Wahl des Gemeinderates erfolgt in Vsp nach dem Verhältniswahlrecht (**Proporzsystem**), die übrigen Behörden werden nach dem Majorzsystem bestellt.

Die **Kandidatenlisten** für den Gemeinderat sowie diejenigen für das Richteramt mussten bis **am Montag, 24. August 2026, 12 Uhr**, gegen Empfangsbescheinigung auf der Gemeindkanzlei hinterlegt werden.

Die **Wahlzettel** jeder gültig hinterlegten Liste sowie die leeren amtlichen Wahlzettel

werden von der Gemeinde erstellt; die politischen Parteien dürfen keine Wahlzettel drucken (Art. 53 kGPR).

Das Stimmmaterial wird allen Stimmberechtigten mindestens 15 Tage vor der Wahl, d. h. bis am 25. September 2026 zugestellt (Art. 56 kGPR). In der Folge kann gemäss Anleitung auf der Stimmkarte gewählt werden.

Wahl des Präsidiums am 8. November 2026

In das Amt des Präsidenten und des Vizepräsidenten sind alle neu gewählten Mitglieder des Gemeinderates wählbar. Am **Dienstag, 13. Oktober, 12 Uhr**, endet die Frist zur Hinterlegung der Listen für die Präsidenten und die Vizepräsidentenwahlen auf der Gemeindekanzlei (Art. 200 kGPR). Bis am darauffolgenden Freitag, 23. Oktober 2026, ist den Wahlberechtigten das **Stimmmaterial** zuzustellen (Art. 56 kGPR).

Der Wahlablauf für diese Majorzwahl (Art. 199 ff. kGPR) erfolgt wie auf der Stimmkarte angegeben.

**Eventuelle Stichwahl
Präsidium am
29. November 2026**

Falls kein Kandidat das absolute Mehr erreicht, findet ein zweiter Wahlgang statt. Es können neue Kandidaturen hinterlegt werden. Am Dienstag, **10. November 2026, 18 Uhr**, endet die Frist zur Hinterlegung der Listen für die Präsidenten- und Vizepräsidentenwahlen auf der Gemeindekanzlei (Art.

59 kGPR). Bis am **Dienstag, 24. November 2026**, ist den Wahlberechtigten das Stimmmaterial zuzustellen.

Der Wahlablauf für diese Majorzwahl (Art. 199 ff. kGPR) erfolgt wie auf der Stimmkarte angegeben.

Möglichkeit der stillen Wahl

Die Wahl von Präsident und Vizepräsident sowie von Richter und Vize Richter erfolgt nach dem Majorzsystem. Art. 205 KPR sieht dabei eine stille Wahl vor, wenn nur eine einzige Liste hinterlegt wird. Wird also z. B. für die Wahl ins Richteramt nur eine Liste mit einer Kandidatur fristgerecht und unterzeichnet hinterlegt, so gilt diese Person **ohne Urnengang** bereits als gewählt.

Informationen

Die Stimmabgabe findet in der jeweiligen Wohngemeinde statt. Bitte keine Wahlunterlagen in die Urnen der anderen Fusionsgemeinden werfen.

Am 27. September 2026 findet auch eine eidg. Abstimmung statt. Für die eidg. Abstimmung sowie für die Gemeinderatswahlen müssen zwei separate Umschläge abgegeben oder per Post zugestellt werden. Befinden sich beide Abstimmungen im gleichen Umschlag, ist eine der Abstimmungen ungültig.

Für das Wahlbüro:
Andreas Seitz,
Gemeindeschreiber



Gemeinderats- und Richterwahlen 2026

Bekanntmachung

(Art. 198 Gesetz über die politischen Rechte)

Die Gemeindepräsidenten der Gemeinden Baltschieder, Eggerberg und Visp haben in der Sitzung vom 24. August 2026 die fünf frist- und formgerecht hinterlegten Listen wie folgt validiert:

Gemeinderatswahlen 2026

Liste Nr. 1: Die Mitte Visp

01.01	Zimmermann Stefanie	Gemeinderätin Visp
01.02	Abächerli Matteo	Gemeinderat Visp
01.03	Wasmer Ivan	Gemeindepräsident Eggerberg
01.04	Meichtry Nathalie	Gemeinderätin Baltschieder
01.05	Aschilier Marcel	Brand & Corporate Design Manager
01.06	Gsponer David	Software-Ingenieur M. Sc.
01.07	Gsponer Levin	Student
01.08	Heldner Francisco	Unternehmer
01.09	Kämpfen Mario	Fachspezialist Dokumentenmanagement

Liste Nr. 2: neo – Die sozialliberale Mitte Visp

02.01	Nellen Markus	Gemeindepräsident Baltschieder
02.02	Fux Denise	Gemeinderätin Visp
02.03	Noti-Burgener Sylvie	Gemeinderätin Visp
02.04	Oggier Alain	Geomatikingenieur
02.05	Gruber David	Notar & Fachanwalt SAV Bau und Immobilienrecht
02.06	Heinzmann Philipp	Betriebsökonom FH / Unternehmer

Liste Nr. 3: SP-Grüne-Unabhängige Visp

03.01	Kalbermatter Marc	Gemeinderat Visp
03.02	Salzgeber Daniela	alt Gemeinderätin Baltschieder
03.03	Iseni Anita	Sozialarbeiterin
03.04	Bay Mengis Bendicht	Maschinen-Ing. HTL
03.05	Hutter Andreas	Privatkunden-Berater / Bank
03.06	Kummer Noah	Sekundarlehrer
03.07	Kummer Dominic	stv. Direktor Qualitätskontrolle

Liste Nr. 4: FDP.Die Liberalen Region Visp

04.01	Föhn Christoph	Gemeindevizepäsident Visp
04.02	Clausen Sirino M.	Immobilienbewirtschafter
04.03	Hildbrand Sacha	Dipl. Bauführer
04.04	Gely Silvio	Geschäftsführer
04.05	Werlen Uli	Masch. Techniker
04.06	Gsponer Damian	Dipl. Betriebsfachmann

Liste Nr. 5: Schweizerische Volkspartei (SVP) Visp

05.01	Kreuzer Michael	Gemeinderat Visp / Sozialarbeiter FH
05.02	Imboden Haude Natalie	Leiterin Sekretariat
05.03	Imboden Guido	Elektromechaniker
05.04	Weyermann Sebastian	Zert. Bauleiter
05.05	Stehlin Oliver	Betriebsökonom FH
05.06	Mazotti Roger	Dipl. Chemiker FH
05.07	Burgener Patrick	Bauführer
05.08	Gasser Beat	Pensionierter Lehrer
05.09	Polling Stefan	Ausbildner

Gemeinderichterwahlen 2026

Für die Majorwahl des Richters und des Vizerichters ist jeweils nur eine Liste form- und fristgerecht hinterlegt worden. Aufgrund von Art. 178 Abs. 2 i. V. m. Art. 205 Abs. 1 GPR gelten in stiller Wahl ohne Urnengang als gewählt:

1. Gemeinderichter 2026-2028

Müller Christophe Gemeinderichter

2. Gemeindevizerichter 2026-2028

Bischoff Samuel lic. phil. Psychotherapeut

AUSTELLUNG VISP

MITTWOCH 14:00-18:00 Uhr
FREITAG 14:00-18:00 Uhr

**ÖFEN | KAMINE | HERDE | KAMINSANIERUNG |
 HOLZ / PELLET / GAZ / 230 V / BBQ / BRASERO**

MOSONI-VUISSOZ
Magie du feu

100 ANS
 SEIT 100 JAHREN ZU IHREN
 DIENSTEN

| Wehreyering 2 | CH-3930 VISP (VS)
T. +41 79 938 57 01 | www.magic-fires.ch

**24/7
SERVICE**

**365 TAGE FÜR SIE
IM EINSATZ!**

**Unsere Service-Hotline:
027 948 34 34**










Gattlen

GEBÄUDETECHNIK

Ewald Gattlen AG

Heizung, Lüftung, Solar, Planung

Wehreyering 45, 3930 Visp

Telefon: 027 946 41 00

info@gattlen.ch, www.gattlen.ch

Bahnhof-Paten gesucht!

Der Gemeinderat hat beschlossen, das Präventionsprogramm «RailFair» der SBB am Bahnhof Visp einzuführen. Das Ziel: Mehr Sicherheit, Ruhe und Ordnung am Bahnhof – dank engagierten Freiwilligen aus der Region.

Rund 230 Freiwillige engagieren sich bereits heute an 15 Bahnhöfen in der Schweiz und sorgen durch ihre Präsenz für ein sicheres Gefühl an Bahnhöfen. Das Präventionsprogramm «RailFair» ist ein gemeinsames Programm der SBB und der jeweiligen Standortgemeinde.

Präsenz zählt sich aus

Das Programm basiert auf der Erkenntnis, dass mehr bewusste Präsenz und Konfliktvermittlung unzivilisiertem Verhalten und Gewalt vorbeugen kann. Ganz nach dem Motto

«hinsehen statt wegschauen».

Ziel ist es, die Aufenthaltsqualität am Bahnhof zu steigern, Risiken für Straftaten zu vermindern und dadurch das Sicherheitsempfinden der Bevölkerung und Touristen zu erhöhen. Das Programm hat sich in den letzten Jahren an vielen Schweizer Bahnhöfen bewährt. Deshalb möchte die Gemeinde Visp zusammen mit der SBB dieses Programm auch am Bahnhof Visp realisieren.

Freiwillige gesucht

Das Ressort Öffentliche Sicher-

heit der Gemeinde Visp sucht nun engagierte Freiwillige, welche sich als Bahnhof-Paten in ihrer Freizeit für die Bevölkerung und Reisende am Bahnhof Visp engagieren möchten.

Der Besuch der kostenlosen Basisschulung bietet eine gute Einführung in die Tätigkeit als Bahnhof-Patin oder Bahnhof-Pate. Pro Einsatz erhalten die freiwilligen Helfer eine Spesenentschädigung und jährlich den Betrag für den Kauf eines Halbtax-Abos. Die SBB übernimmt ebenfalls die Anfahrs- und Rückfahrtskosten. RailFair ist Mitglied der Dachorganisation für Freiwilligenarbeit «benevol Schweiz» und hält sich an die in den benevol-Standards definierten Rahmenbedingungen.

Der Gemeinderat hat ebenfalls Daniel Bürki, ehemaliger Polizeikommandant, zum zuständigen Koordinator des Projekts ernannt.

Interessiert?

Haben Sie Interesse oder Fragen? Dann melden Sie sich gerne bei: Gemeinde Visp, Ressort Öffentliche Sicherheit, Michael Kreuzer, Gemeinderat, Tel. 027 948 99 47 oder michael.kreuzer@visp.ch.



Bild: zvg



Die Gemeinde Visp sucht ab dem **1. Januar 2027** oder nach Vereinbarung:

Sachbearbeiter/-in Bau, Planung und Hochbau 80 bis 100 %

In dieser interessanten und abwechslungsreichen Funktion unterstützen Sie schwerge-
wichtig die Abteilung Bau & Planung sowie ergänzend die Abteilung Hochbau, Sport und Regiebetriebe in administrativen und organisatorischen Belangen. Sie arbeiten eng mit den Fachverantwortlichen zusammen und tragen mit einer zuverlässigen und selbstständigen Arbeitsweise zu einer effizienten Abwicklung der vielfältigen Geschäfte bei.

Ihre Aufgaben

- Selbstständige Erledigung der Administration
- Administrative Bearbeitung und Bewirtschaftung der Baugesuche (eConstruction)
- Anlaufstelle für Auskünfte und Beratungen am Schalter, per E-Mail und Telefon
- Führung und Bewirtschaftung von Projekt- und Geschäftsdossiers
- Koordination und Überwachung von Terminen und Fristen
- Führen von Statistiken

Unsere Erwartungen

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung, Ausbildung als Zeichner/-in EFZ oder vergleichbare Ausbildung
- Idealerweise Berufserfahrung in einer öffentlichen Verwaltung oder im Bauwesen
- Freude am Arbeiten mit digitalen Geschäftsprozessen
- Stilsichere mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit
- Selbstständige, strukturierte und zuverlässige Arbeitsweise
- Organisationsgeschick und die Fähigkeit, auch bei unterschiedlichen Aufgaben den Überblick zu bewahren
- Dienstleistungs- und teamorientiertes Verhalten, Freude am Kontakt mit der Bevölkerung

Unser Angebot

- Eine selbstständige, interessante und vielseitige Tätigkeit
- Selbstständiges Arbeiten in einem engagierten und kollegialen Team
- Fortschrittliche Arbeitsbedingungen, sehr gute Sozialleistungen sowie Entlohnung nach dem Personalreglement der Gemeinde Visp
- Möglichkeiten zur fachlichen und persönlichen Weiterbildung

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens am **Freitag, 18. September 2026** per E-Mail an andreas.seitz@visp.ch. Für Auskünfte zur Stelle, zu den Anstellungsbedingungen oder zum Arbeitsumfeld stehen Ihnen der Personalchef Andreas Seitz (Tel. 027 948 99 00/andreas.seitz@visp.ch) oder die designierte Abteilungsleiterin Bau & Planung Daniela Holzer (Tel. 027 948 99 21/daniela.holzer@visp.ch) gerne zur Verfügung.

Digitalisierung der Parkplatzbewirtschaftung

Die digitale Lösung zur Parkkartenausgabe und -verwaltung in der Webapplikation von «om ParkkartenOnline» und «om Permission» wurde im freihändigen Verfahren zum einmaligen Preis von Fr. 11 960.– an die om Computer Support AG in Rotkreuz vergeben. Die jährlichen Kosten belaufen sich anschliessend auf Fr. 4 550.–.

Projektierung Pumptrack/Skatepark

Mit den Planungsarbeiten für die Erarbeitung einer Vorstudie und eines Vorprojekts für einen Pumptrack/Skatepark südlich des Tenniscenters Chatzuhüs hat der Gemeinderat – im freihändigen Verfahren vergeben – für Fr. 13 561.20 die vast trails GmbH in Brig-Glis beauftragt.

Einrichtung neues Klassenzimmer

Damit im Primarschulhaus Sand Süd ein zusätzliches Klassenzimmer eingerichtet werden kann, musste zum Preis von Fr. 35 610.– verschiedenes Schulmobiliar wie Pulte, Stühle, digitale Wandtafel usw. angeschafft werden.

Schimmelpilz sanierung und Schutz

VISPERMALER.CH

IVAN 079 590 99 90

FER Z'OBERWALLIS

MITTENAND»

Liste 1

Gemeinderatswahlen
11. Oktober 2026

Die Mitte

Baltschieder, Eggerberg,
Egholz & Visp

Oben neu v.l.n.r.: Levin Gsponer, David Gsponer, Francisco Heldner, Mario Kämpfen, Marcel Aschiller Unten Amtsträger v.l.n.r.: Matteo Abächerli, Stefanie Zimmermann, Ivan Wasmer, Nathalie Meichtry, Samuel Bischoff (gewählt)

Wir gratulieren

EHC für Nachwuchsarbeit ausgezeichnet

Der EHC Visp Lions hat das Ambition-Label von Swiss Ice Hockey in der Kategorie U18-Top gewonnen. Dieses Label ist eine Auszeichnung für die Nachwuchsarbeit an der Schnittstelle zwischen Breiten- und Leistungssport.

Die Bestplatzierung wird von Swiss Ice Hockey auch finanziell honoriert: Der Verband richtet seine Nachwuchsförderung anteilmässig nach den erreichten Punkten aus.

Frauenfrühstück der FEG

Die Freie Evangelische Gemeinde organisiert am Mittwoch, 23. September, von 9 bis 11 Uhr, am Kleegärtenweg 12 ein Frauenfrühstück mit Laura Runge-Smit zum Thema «Stolz überwinden und Lebensfreude finden». Anmeldungen sind an Tel. 079 479 62 94, jvana88@hotmail.com oder via Internet www.feg-visp.ch zu richten.

Budget-versammlung der Reformierten

Am Sonntag, 20. September, wird im Anschluss an den Gottesdienst um ca. 11 Uhr in der Kirchenstube die Budget-versammlung der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde durchgeführt. Anschliessend gemütliches Beisammensein bei einem Raclette.



BELLWALD

WAND- UND BODENBELÄGE

■ 3930 VISP ■ 079 342 39 63

■ Sonnenstrasse 7

■ 3930 VISP

■ www.bellwald-plattenbelaege.ch

■ info@bellwald-plattenbelaege.ch



wir bauen - wir renovieren - wir planen

Zermatt

Reparaturservice 18
3910 Zermatt
079 342 39 63

Täsch

Reparaturservice 181
3910 Täsch
079 342 39 63

Visp

Reparaturservice 21
3910 Visp
079 342 39 63

Mehr Infos finden Sie auf unserer Webseite:
www.imboden-elektro.ch

Unser Trumpf? Kompetenz vor Ort!

Aus der Burgschaft Visp



Bild: Christian Pfammatter

Pürümärt sucht Helfer

Der Pürümärt hat sich zu einem festen, im Oberwallis bekannten Visper Event entwickelt und ist, neben einer attraktiven Plattform für den Verkauf von einheimischen Produkten, auch zu einem beliebten Freitagabend-Treff für Jung und Alt geworden. Am 25. September wird es auch wieder einen Stand «lokal-international» geben, und zwar mit kulinarischen Spezialitäten aus dem Iran.

Ab sofort werden Studenten oder Pensionierte als Helfer gesucht, welche bereit sind, ungefähr einmal im Monat an einem Freitagnachmittag von

13.30 bis 21 Uhr (Winter bis 20 Uhr) auf dem Pürümärt gegen Entlohnung zu helfen.

Folgende Arbeiten müssen erledigt werden:

- Auf- und Abbau der Pürümärt-Stände, Festgarnituren und Tische
- Bereitstellen der gesamten Infrastruktur für die Marktanbieter
- Anwesenheit auf dem Markt und Ansprechperson für die Aussteller und Besucher

Bei Interesse und Fragen kann man sich gerne beim Ortsmarketing, Tel. 027 948 33 11, melden.

Zum 10. Mal Tanz auf dem La Poste-Platz

Musik an, Tanzfläche frei: Am Samstag, 12. September, verwandelt sich der La Poste-Platz von 11 bis 17 Uhr in einen lebendigen Treffpunkt für Senioren und die gesamte Bevölkerung.

Pro Senectute Valais-Wallis lädt zu einem Tag voller Musik, Tanz, kulinarischer Genüsse und geselliger Begegnungen ein. Was vor zehn Jahren begann, ist heute ein fester Termin im Visper Veranstaltungskalender.

Für den richtigen Takt zum 10-jährigen Bestehen sorgt das Duo Palomas. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Tanzschritte perfekt sitzen oder spontan entstehen: Anfänger, erfahrene

Tänzer und alle, die sich von der Musik mitreissen lassen, sind willkommen. Und wer lieber zuschaut, geniesst den Tag einfach neben der Tanzfläche.

Das Jubiläum bietet Gelegenheit, bekannte Gesichter wiederzusehen, neue Bekanntschaften zu schliessen und gemeinsam eine unbeschwerte Zeit zu verbringen. Bei schlechtem Wetter kann der Anlass nicht durchgeführt werden.



Bild: Schwimmbad Visp

Spätsommer im Schwimmbad geniessen

Was für ein Sommer! Heisse Tage, viel Betrieb und unzählige schöne Momente prägten die vergangenen Wochen im Schwimmbad Mühle. Ob zur Abkühlung, zum Schwimmen oder einfach für Spass und Spiel – die Badi war auch diesen Sommer ein beliebter Treffpunkt für Gross und Klein. Doch die Saison ist noch nicht vorbei.

Das Schwimmbad bleibt bis am Sonntag, 27. September, täglich von 9 bis 19 Uhr geöffnet.

Gerade im September zeigt sich die Badi von einer ganz besonderen Seite. Es wird etwas ruhiger, die Tage werden milder und rund um das Schwimmbecken zieht langsam die wunderschöne Herbststimmung ein. Die perfekte Gelegenheit, nochmals ein paar entspannte

Stunden am Wasser zu verbringen.

Für die fleissigen Schwimmer läuft weiterhin das Viertausender-Schwimmen. Wer die erforderlichen 20 000 Höhenmeter erschwimmt, ist bei der Verlosung dabei. Am letzten Schwimmtag werden die Gewinner des Helikopterflugs ausgelost. Noch ist genügend Zeit, Höhenmeter zu sammeln.

Auch das Restaurant bleibt bis am 27. September täglich geöffnet, die Küche sogar bis um 20 Uhr. Kulinarisch dürfen sich die Gäste weiterhin auf Raclette am Montag und Paella am Donnerstag freuen.

HAUTE
COIFFURE

HARRY
Schmid
VISP

BALFRINSTRASSE 8
TEL. 027 946 21 19

Gottesdienste

Römisch-Katholische
Informationen unter
www.pfarrevisp.ch

Evangelisch-Reformierte
Informationen unter
www.visp.erkw.ch

Freie Evang. Gemeinde
Informationen unter
www.feg-visp.ch

† Wir gedenken

Folgende Personen verstarben:

- Andres Brunner-Pfammatter, Witwer der Käthy, 82-jährig
- Margrit Ruh, geborene Wäckerlin, Witwe des Yves, 90-jährig
- Isabelle Karlen, geborene May, Gattin des Armin, 83-jährig
- Angelo Bortoli, Witwer der Ellen, 86-jährig
- in St. Gallen die viele Jahre in Visp wohnhaft gewesene Nelly Stephan, geborene Sennrich, Witwe des Heinrich, 92-jährig
- in Visperterminen die in Visp aufgewachsene Jeannette Zimmermann, geborene Minnig, Gattin des Rolf, 62-jährig
- Renato Marty, Lebenspartner der Stefanie Rebmann, 61-jährig
- Alban Stadler, Gatte der Erika, 82-jährig

Noch bis 6. September

zeigt Aurèle Oggier in der Galerie zur Schützenlaube kleine Übermalungen und andere Malereien. Die Ausstellung ist am Freitag und Samstag von 16 bis 18 Uhr geöffnet, sonntags von 14 bis 18 Uhr.

Damen 70 plus in der TH Mürä

Die Damen 70 plus (Gesundheitsturnen) des Sportvereins STV Visp trainieren ab Freitag, 25. September, von 13.15 bis 14.15 Uhr in der Turnhalle Mürä. Weitere Auskunft erteilt Elsi Mazotti, Tel. 079 453 39 31.

Notfalldienste

Tel. 0848 200 300

für nicht lebensbedrohliche medizinische Notfälle

Man hat die Wahl zwischen einer telefonischen Beratung mit einem Arzt oder dem Weiterleiten an den zahnärztlichen Notfalldienst, den psychiatrischen Notfalldienst, den Kinder-/Pädiatrienotfall oder die Notdienstapotheke.

Tel. 144

für lebensbedrohliche medizinische Notfälle

Notfallstation und HANOW

im Spital Visp
Die Hausärztliche Notfallpraxis Oberwallis (HANOW) ist an Werktagen von 17.30–21 Uhr sowie an Wochenenden und Feiertagen von 9–21 Uhr offen.

Veranstaltungen der Seelsorgeregion Visp

Auf dem Weg in ein neues Jahresthema

Im neuen Kirchenjahr startet die Seelsorgeregion Visp mit dem Jahresthema: «Schöpfung. Laudato si. Wir stimmen ein.». Gemeinsam will man den Lobpreis der Schöpfung singen und gleichzeitig Verantwortung für das «gemeinsame Haus» übernehmen, inspiriert von Papst Franziskus' wegweisender Umweltzyklika «Laudato si». Geplant sind in nächster Zeit thematische Gottesdienste, praktische Schritte vor Ort und gemeinschaftliche Aktionen.

Wunderwerk Erde

Am Samstag, 3. Oktober, wird – gemeinsam mit der Fachstelle Katechese – im Bildungshaus St. Joder ein Entdeckertag rund um die Schöpfung organisiert. In verschiedenen Ateliers setzen sich Kinder mit ihrer Begleitperson spielerisch, spirituell und praktisch mit ihrer Umwelt auseinander. Im Anschluss daran ist Tiersegnung vor der St. Martinskirche. Anmeldung bei esther.metry@gampel.ch.

Besuch Sternwarte

Am Donnerstag, 10. September,

wird im Rahmen des Jahresthemas 2026/27 die Sternwarte auf dem Simplonpass besucht. Unter fachkundiger Leitung kann man einen Blick ins All werfen und viel Interessantes über Planeten und Sterne erfahren. Auskunft erteilt das Sekretariat der Pfarrei.

Come closer – rick neechär

Der Holzkünstler Roman Perren wird die Interessierten im Rahmen der experimentellen Gottesdienstform «Come closer – rick neechär» am Sonntag, 27. September, 18.30 Uhr, im

Gottesdienstraum Baltschieder in die Geheimnisse seiner Bilder einweihen. Musikalisch umrahmt wird die Messe vom Vokalensemble «Vivat» aus St. Petersburg.

Taizéabend

Am Donnerstag, 1. Oktober, 19.45 Uhr, findet in der Dreikönigskirche Visp ein Taizéabend mit der Jugendmusik und dem Beerdigungsschor statt. Es gibt meditative Taizélieder, Bibellesung, Fürbitten, Lobpreis, Vater unser und eine Zeit der Stille und Texte aus der heutigen Zeit.

Bliss hat einen Kater

«Da war doch noch was...?» Ihr 25. Jubiläum haben die fünf Bliss-Männer schlichtweg verschlafen. Darum wird jetzt nachgefeiert, natürlich altersgerecht!

Mit einem Prost auf die Prostata und einem Ja zur Lesebrille widmen sich Bliss am Donnerstag, 17. September, 19.30 Uhr, auf der La Poste-Bühne den Herausforderungen der Lebensmitte. Mit viel Musik und Comedy und meist ohne Kater.

ChinderHelde im La Poste

Anlässlich des Herbstmarktes gibt es am Mittwoch, 30. September, 15 Uhr, im La Poste eine Stunde mit Hits aus der Kindheit.

«ChinderHelde» ist ein Bandprojekt mit Hits aus 25 Jahren Kindermusicals und weiteren Helden aus dem Kinderzimmer. Die Band rockt, rappt und trällert Hits aus bekannten Kindergeschichten wie Pippi Langstrumpf, Wickie und die starken Männer, Schellen-Ursli und vielen mehr.

Ein Abend zu Mani Matter

2026 wird der 90. Geburtstag des grossen Berner Troubadours Mani Matter gefeiert. Zu diesem besonderen Anlass gibt es am Samstag, 26. September, von 17.15 bis 22 Uhr, im La Poste ein exklusives Erlebnis mit Dinner und literarischem Konzert.

Das 4-Gänge-Menü wird auf der Bühne im Theatersaal serviert, inmitten der Kulisse, wo sonst die Künstler stehen. Zwischen den Gängen verschmelzen Literatur und Musik zu einem intimen, sinnlichen Gesamterlebnis in einzigartiger Atmosphäre.

Wilfried Meichtry, Mani Matter-Biograf, liest und erzählt, Chansonier Lukas Gerber singt bekannte und weniger bekannte Chansons des Berner Liedermachers.

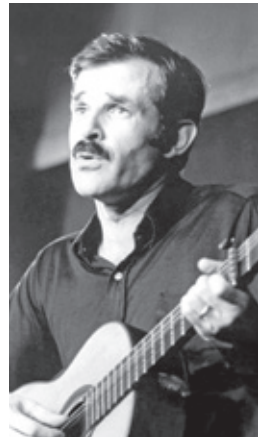


Bild: Wilfried Meichtry/Lukas Gerber

Themenanlässe im Bärgüf-Träff

Im Bärgüf-Träff an der Napoleonstrasse 8 finden in nächster Zeit, jeweils am Donnerstag, folgende Themenanlässe statt:

– 10. September, 14 Uhr: Der Weg zu deiner persönlichen Patientenverfügung; mit Christine Holzer

– 17. September, 14 Uhr: Stomacafé – Reisen mit einem Stoma; mit Monika Bieler

– 24. September, 18.30 Uhr: Ämbri – Ämbriuf. Ein Leben lang. Gemeinsam; mit Valentin Rittler und Nadia sowie einem Apéro, zubereitet von der Zuckerpuppa

– 1. Oktober, 18.30 Uhr: Künstliche Intelligenz und Medizin; mit Prof. Dr. Tobias Nef

Weitere Informationen gibt es unter www.baerguef.ch.

ottostoffelag.ch

Das liest grät!

WASSER

BADEZIMMER

WELLNESS

BEDACHUNG

AMTIEREND
Markus NELLEN

AMTIEREND
Denise FUX

AMTIEREND
Sylvie NOTI-BURGNER

Alain OGGIER

David GRUBER

Philipp HEINZMANN

RICHTER
Christophe MÜLLER

neo
Die sozialliberale Mitte
Visp

GEMEINDERATS- & RICHTERWAHLEN
BEREIT FÜR VISP
LISTE 2



Bilder: zvg

Jazz Chälli startet in neue Saison

Das Visper Kulturlokal Jazz Chälli startet am 25. September in seine neue Konzertsaison. Zwischen September 2026 und Mai 2027 stehen insgesamt 18 Konzertabende auf dem Programm.

Musikfans dürfen sich auf einen abwechslungsreichen Mix aus Jazz, Blues, Pop, Singer/Songwriter, Alternativen Rock und weiteren Stilrichtungen freuen. Zur Saisoneroöffnung stehen gleich zwei Grössen der Oberwalliser Musikszene gemeinsam auf der Bühne: Sam Gruber und Ephraim Salzmann präsentieren ein exklusives Konzert, bei dem Gesang, Gitarre, Perkussion und Hackbrett zu einem stimmungsvollen Konzerterlebnis verschmelzen. Auch in der 5. Saison seit

der Wiedereröffnung des Jazz Chälli setzt der Verein auf eine Mischung aus regionalen Künstlern sowie Gästen von ausserhalb des Oberwallis. Zu den Höhepunkten zählt u. a. der Auftritt der Luzerner Band Dada Ante Portas, die seit drei Jahrzehnten mit eingängigem Pop/Rock und energiegeladenen Liveshows begeistert.

Das vollständige Konzertprogramm sowie Informationen zu Tickets und Abonnements sind unter www.jazzchaelli.ch ersichtlich.

Spielkalender EHC Visp 1. Mannschaft

Fr. 4. Sept.	19.45 Uhr	EHC Visp–Chamonix (Testspiel)
Fr. 11. Sept.	19.45 Uhr	EHC Visp–HC Siders (Testspiel)
Fr. 18. Sept.	19.45 Uhr	HC Thurgau–EHC Visp
Di. 22. Sept.	19.30 Uhr	EHC Visp–GDT Bellinzona Snakes
Sa. 26. Sept.	17.00 Uhr	GCK Lions–EHC Visp
Di. 29. Sept.	19.30 Uhr	EHC Visp–EHC Arosa

Spielkalender KTV Visp Handball 1. Mannschaft

Sa. 5. Sept.	16.00 Uhr	Lausanne-Ville/Cugy–KTV Visp
So. 13. Sept.	18.00 Uhr	KTV Visp–Nyon HandBall La Côte 1
Sa. 26. Sept.	17.00 Uhr	PSG Lyss 1–KTV Visp

Spielkalender FC Visp 1. Mannschaft

Sa. 5. Sept.	18.00 Uhr	FC Visp–FC Chippis
Sa. 12. Sept.	18.30 Uhr	FC Chermignon Lens–FC Visp
Sa. 19. Sept.	18.00 Uhr	FC Visp–FC Lalden
Sa. 26. Sept.	18.00 Uhr	US Collombey-Muraz–FC Visp
Mi. 30. Sept.	20.15 Uhr	FC Visp–FC Leuk-Susten

Spielkalender UHC Visper Lions NLB Damen

Sa. 12. Sept.	19.30 Uhr	UHC Visp–Chilis Rümlang-Regensd.
So. 13. Sept.	15.00 Uhr	Floorball Heiden–UHC Visp
Sa. 19. Sept.	15.30 Uhr	UH Lejon Zäziwil–UHC Visp
Sa. 26. Sept.	18.00 Uhr	UHC Visp–Red Lions Frauenfeld

Spielkalender VBC Visp NLB Damen

Sa. 19. Sept.	17.00 Uhr	VBC Visp–Volley Espoirs Biel-Bienne
Sa. 26. Sept.	13.00 Uhr	VBC Visp–Volley Oberdiessbach
So. 27. Sept.	17.00 Uhr	VBC Visp–VBC Sursee

Z'Oberwallis verzellt

Im Rahmen dieser Reihe erzählen Lothar Berchtold und Brunhilde Matter vom Brulo Kulturbüro Leuk am Freitag, 25. September, 19 Uhr, im Bildungshaus St. Jodern zum Thema «Engagiert – ein bisschen anders». Moderiert wird der Anlass von Pfarrer Rolf Kalbermatter.

Anmeldungen sind bis zwei Tage vor dem Anlass an info@stjodern.ch oder Tel. 027 946 74 74 zu richten.

Juristischer Beratungsdienst

Der Walliser Anwaltsverband bietet in Visp jeweils am letzten Dienstag des Monats einen juristischen Beratungsdienst an. Der nächste Termin ist am 29. September, von 17 bis 19 Uhr, im Erdgeschoss des Gerichtsgebäudes am St. Martiniplatz 5.

Die Kosten für eine 20-minütige Erstberatung durch einen Rechtsanwalt betragen Fr. 20.–.

Eine Auszeit für die Partnerschaft

Am Freitag, 18. September, bietet sich Paaren ab 19 Uhr die Gelegenheit, im Restaurant La Poste in einer stimmungsvollen Atmosphäre ein Drei-Gänge-Menü zu geniessen. Zwischen den Gängen bleibt genügend Zeit für den Austausch. Karten mit Impulsen regen dazu an, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Erstinfo-Café für neu Zugezogene

Am Dienstag, 15. September, von 16.30 bis 18 Uhr, organisiert die regionale Integrationsstelle Oberwallis in der Mediathek ein Austauschtreff für neu Zugezogene in Visp.

Dabei werden Fragen zum Leben und Alltag beantwortet und man kann sich in entspannter Atmosphäre austauschen.

Auch Kinder sind willkommen. Sie können die Spiel- und Lese-ecke der Mediathek entdecken.

Damit der Wille zählt:

Patientenverfügung SRK

Mit einer Patientenverfügung kann man schriftlich festhalten, welche medizinischen Behandlungen und Massnahmen bei Verlust der Urteilsfähigkeit gewünscht sind.

Das Rote Kreuz Wallis bietet eine individuell und fachlich kompetente Beratung und hilft beim Verfassen und Erstellen der persönlichen Verfügung.

Weitere Informationen unter Tel. 027 324 47 20 oder www.rkwallis.ch.

Kennenlern-spaziergang

Am Freitag, 25. September, sind alle neu Zugezogenen zu einem Kennenlern-Spaziergang eingeladen. Man trifft sich um 17 Uhr beim Rathaus.

Gemeinsam spazieren die Interessierten durch die Gemeinde und besuchen verschiedene Stationen, an denen sich lokale Institutionen und Vereine vorstellen. Dabei wird Nützliches für den Alltag und die Freizeit in Visp aufgezeigt und es bietet sich Gelegenheit, Fragen zu stellen und mit anderen neu Zugezogenen ins Gespräch zu kommen.

Der Rundgang endet gegen 19 Uhr auf dem Kaufplatz mit einem Besuch des Visper Pürumärts.

Anmeldungen sind bis 18. September an Tel. 079 858 47 94 oder rhea.seibert@integration-ow.ch zu richten.

Einzigartige Ferienwohnung im Gräfibiel Visp



Kundendienst
24h/365 Tage im Einsatz
Sanitär | Heizung | Küche | Schwimmbad

Lauber IWISA
Gebäudetechnik

Tel 027 922 77 22
lauber-iwisa.ch/kundendienst

Burkhalter
Gebäudetechnik, die verbindet

stadtfragen.ch
läsu über z'wallis und d'wält

www.fdp.ch

Uli Werlen **Sacha Hildbrand** **Christoph Föhn** **Damian Gsponer** **Sirino M. Clausen** **Silvio Gely**

Liste 4

Jede Stimme zählt – wir packen für dich an!

FDP
Die Liberalen Region Visp

FUSION 2027 THEMA
KULTUR



Der TRIELSTADEL – durch die Fusion erhält Visp wieder ein Museum



Ein hölzerner Koloss, bronzezeitliche Schätze und Filme über vergessene Handwerke: Das Museum Trielstadel in Mühlackern ist eines der kleinsten Museen der Schweiz – und eines der erzählfreudigsten. Ein Besuch im kulturellen Herzstück der Gemeinde Eggerberg.

Im Museum in Eggerberg gibt es keine weitläufigen Hallen, keine Audio-guides in vier Sprachen, keine Cafeteria mit Kuchen und Birchermüesli. Stattdessen: rund 100 Quadratmeter auf zwei Stockwerken, eingebettet in den Mauersockel und das Obergeschoss eines schönen Walliser Stadel im Dorfkern von Mühlackern. Und doch birgt dieses Kleinod mehr Geschichten pro Quadratmeter als manches Grossstadtmuseum – denn hier wird die ganze Lebensweise sichtbar gemacht, die Eggerberg in der Selbstversorger-Wirtschaft über Jahrhunderte geprägt hat.

Das Museum Trielstadel – von den Einheimischen schlicht «dr Triel» genannt – ist das Dorfmuseum von Eggerberg und zugleich ein Fenster in eine Welt, in der Familien auf über 800 Metern Höhe ihren eigenen Wein pressten, ihr Getreide mahlten, ihr Brot backten und dabei auf einem der steilsten Hänge des Wallis jede Parzelle zu Fuss bewirtschafteten.

Das Herzstück: Der Triel von 1750

Im Erdgeschoss des Museums, im massiven Mauerteil des Gebäudes, steht der Triel von Mühlackern. Eine monumentale Obst- und Traubenpresse aus dem Jahr 1750, ein hölzerner Koloss, dessen blosse Dimensionen den Betrachter innehalten lassen. Der Begriff «Triel» stammt aus dem Walliserdeutschen und bezeichnet eine Baumpresse – eine Konstruktion, bei der ein gewaltiger Holzbalken (der «Pressbaum») mithilfe einer Spindel und eines Gewichts nach unten gedrückt wird, um Trauben, Äpfel oder Holunderbeeren auszupressen. Das Prinzip ist uralte, die Ausführung beeindruckend: Massive Lärchenbalken, eiserne Beschläge und eine Mechanik, die trotz ihres Alters noch heute nachvollziehbar funktioniert. Der Triel von Mühlackern gilt als der besterhaltene Zeuge der früheren bäuerlichen Selbstversorgung in Eggerberg.



Weniger als 100 m von der Kirche entfernt liegt das Museum Trielstadel.

Das Gebäude selbst ist älter als der Triel und hat eine lange, bewegte Geschichte. Es vereint den typischen Walliser Stadelbau (Holzkonstruktion im Obergeschoss) mit einem massiven Steinsockel – eine Bauweise, die den praktischen Anforderungen entspricht: Im kühlen Mauerteil wurde gepresst und gelagert, im trockenen Holzteil oben das Korn und die Gerätschaften aufbewahrt.

Vom Verfall zur Wiedergeburt

Die Geschichte des Trielstadels als Museum ist selbst ein Stück Dorfgeschichte:

- Bis in die 1940er-Jahre wird der Triel von privaten Besitzern aktiv genutzt. Trauben, Äpfel und Holunder werden hier zu Most und Wein gepresst – Teil der bäuerlichen Selbstversorgung, die den Eggerberger Alltag seit Jahrhunderten prägt.

- 1985: Die Gemeinde Eggerberg erwirbt den unteren Teil des Gebäudes (den Mauerteil mit dem Triel), saniert ihn und richtet dort ein Weinbaumuseum ein. Damit wird der Triel vor dem endgültigen Zerfall bewahrt.

- 2003: Offizielle Eröffnung des Museums Trielstadel unter der Federführung der Kulturkommission Eggerberg. Das Museum wird der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

- Ab 2014: Ausbau des Obergeschosses. Die Gemeinde erwirbt auch den oberen Teil des Stadels und restauriert ihn unter Beibehaltung des ursprünglichen Charakters. Das Obergeschoss wird als Ausstellungsraum für Gegenstände aus Waldbewirtschaftung, Feldarbeit, Vieh- und Milchwirtschaft eingerichtet.

- 2018: Feierliche Eröffnung des erweiterten Museums mit beiden Stockwerken – rund 50 Quadratmeter pro Etage, zusammen also etwa 100 Quadratmeter Geschichte auf engstem Raum.

Die Ausstellung im Detail

1. Der Triel und die Welt des Weinbaus

Der Weinbau hatte in Eggerberg eine überraschend lange Tradition. Trotz der Höhenlage (Mühlackern liegt auf rund 823 m ü. M.) ermöglichte die extreme Südexposition den Anbau von Reben. Noch heute finden sich auf Eggerberger Territorium Rebflächen in der Wildi, Brüoachra, Chänilachra, Schlopff und weiteren Lagen.

Der Triel war eine genossenschaftliche Einrichtung. Das bedeutet: Nicht eine einzelne Familie besass die Presse, sondern eine Geteilschaft – ein Zusammenschluss von Familien mit vererbten Nutzungsrechten. Auf dem Teilzettel hiess es schlicht: «Anteil Triel». Wie gross der Anteil war, wusste manchmal niemand mehr genau. Zeitweise zählte die Geteilschaft über 200 Mitglieder!

Wer kein Geteile war, durfte den Triel dennoch nutzen – sofern er freistand. Die Weinpresse war Männerdomäne: «Nitschen» (Trauben zer-



Museumsleiter Sepp In-Albon betätigt an Feiertagen das Glockenspiel im Turm der Pfarrkirche. Als Jüngster und Kleinster der In-Albon-Brüder musste er in die engen Höhlen zu den bronzezeitlichen Funden hineinschleifen. «Bielti-Sepp» hat an der Urversammlung von Eggerberg vom 2. Dezember 2016 – im Hinblick auf das neue Raumplanungsgesetz – die Wiederaufnahme der Fusionsgespräche mit Visp vorgeschlagen, was Gemeindepräsident Reto Zimmermann aufgenommen und erfolgreich angestossen hat.

Der zweite steht im Landesmuseum

Bemerkenswert: Eggerberg besass einst nicht nur einen, sondern gleich zwei grosse Triele. Der zweite stand in Eggen, dem höchstgelegenen Weiler der Gemeinde auf 1050 Metern. Dieser Triel gelangte 1964 ins Schweizerische Landesmuseum in Zürich, wo er noch heute ausgestellt ist. Dass eine Weinpresse aus einem Walliser Bergdorf ins nationale Museum kam, zeigt den aussergewöhnlichen kulturhistorischen Wert dieser Objekte.

- Ab den 1940er-/1950er-Jahren: Mit dem Rückgang der Landwirtschaft und dem Aufkommen des Arbeiterbaurntums verliert der Triel seine praktische Funktion. Das Gebäude steht zunehmend leer und beginnt zu verfallen.



Trielmuseum
(littlefilms)



Tängilju
(littlefilms)



Wässru
(littlefilms)



Erweiterung
Museum (rro)

quetschen), Pressen, Keltern – all das galt als Männerarbeit. Selbst das Erlesen und Schneiden der Reben wurde ausschliesslich von Männern ausgeführt, während Frauen Auslauben und Aufbinden sowie schwere Arbeiten wie das Misttragen in die Rebberge übernahmen.

2. Arbeitsgeräte und Alltagswelt

Im Obergeschoss taucht der Besucher in den Alltag einer Bergbauernfamilie ein. Ausgestellt sind sorgfältig dokumentierte Werkzeuge und Gebrauchsgegenstände aus verschiedenen Lebensbereichen:

- **Ackerbau:** Pflüge, Harken, Sicheln, Dreschflegel – Zeugen einer Zeit, in der Roggen und Hafer auf schmalen Terrassen angebaut und von Hand geerntet wurden.

- **Viehwirtschaft:** Milchgeschirr, Käseformen, Alpgeschäften – die Viehzucht war Frauenarbeit und auf Alpen wie Brischeru sorgten bis zu sechs Sennerinnen für Käse und Butter.

- **Waldwirtschaft:** Äxte, Spaltsägen, Holzschlitten – das Holz musste aus dem Baltschiederatal geholt werden, eine halbe Tagesreise für eine einzige Rückenladung.

- **Transport:** Die «Tschifra» (Rückentragkorb) als allgegenwärtiges Transportmittel in einer Gemeinde, die bis 1961 keinen einzigen befahrbaren Weg besass.

3. Filme über heimisches Handwerk

Ein besonderes Highlight sind die Dokumentarfilme des Visper Filmemachers Willy-Franz Kurt, die im Museum gezeigt werden. Sie tragen Titel in Walliserdeutsch und zeigen Handwerkstechniken, die heute kaum noch jemand beherrscht. Diese Filme sind lebendige Zeitdokumente. Sie zeigen reale Menschen bei realer Arbeit und machen hörbar, was die stummen Gegenstände in den Vitrinen nur andeuten können.

4. Archäologische Sensationen aus der Bronzezeit

Die Funde aus der In-Albon-Höhle, vor 60 Jahren von den Gebrüdern In-Albon entdeckt, sind Teil des Museums.



Diese Höhle darf die Öffentlichkeit nicht sehen – jetzt wissen wir warum (made by Tschanz, 30 Min.)



Grabkeramik aus der In-Albon-Höhle im Triel-Museum in Eggerberg. Die Funde werden auf die Spätbronzezeit (1400 bis 1300 vor Christus) datiert. Bemerkenswert ist, dass sie aus zwei verschiedenen Kulturkreisen stammen.
© Département d'anthropologie, Université de Genève

Die In-Albon-Höhle in Eggerberg – Ein bronzezeitliches Geheimnis über dem Rhonetal

Die In-Albon-Höhle von Eggerberg ist ein steinernes Archiv der Bronzezeit, ein Zeugnis uralter Verbindungen über die Alpen hinweg und bis heute eine faszinierende archäologische Fundstelle des Wallis. Die Höhle selbst besteht aus verschiedenen Sälen, die unabhängig voneinander archäologische Fundensembles beherbergten. Die Mehrkammerstruktur weist auf ein durchaus beachtliches Hohlraumssystem hin.

In einem alten Felssturzgebiet

Ein paar Jahre nach dem Zufallsfund von 1967 interessierte sich Pfarrer Schmid für die Funde und vermittelte sie an Archäologen der Universität Genf. Es dauerte bis 1985, bis die Höhle systematisch untersucht wurde.

Die Grabungen legten in zwei Höhlensälen zwei klar voneinander unterscheidbare bronzezeitliche Fundensembles frei – ein Befund, der Fragen aufwarf und bis heute die Fachwelt beschäftigt, denn hier trafen sich gewissermassen Süd und Nord unter einem steinernen Dach.

Erstes Fundensemble – Südliche Einflüsse

Die Keramikfunde im ersten Saal weisen deutliche Ähnlichkeiten mit der «Canegrate-Kultur» auf, einer bronzezeitlichen Kulturgruppe aus Norditalien (Lombardei/Piemont, ca. 13. bis 11. Jahrhundert vor Christus). Das deutet auf Kontakte über die Alpenpässe hinweg hin.

Zweites Fundensemble – Nördliche Einflüsse

Im zweiten Saal fanden sich Keramiken mit Merkmalen der «Urnenfelderkultur», die im Nordalpenraum und in Süddeutschland verbreitet war (ca. 1300 bis 800 vor Christus).

Diese Kultur ist nach ihrem typischen Bestattungsbrauch benannt: Die Toten wurden verbrannt und ihre Asche in Urnen beigesetzt.

Die wichtigsten Funde

Schüsseln, Urnen, Vorratsgefässe, Becher aus Keramik, Schleifstein aus Grünstein und Klopstein aus Granit, eine Sichel aus Bronze, verkohlte Getreidekörner und verkohlte Knochen von Rindern, Ziegen, Schafen, Schweinen. Die verkohlten Getreide- und Tierknochenreste belegen, dass die Menschen, welche diese Höhle nutzten, Ackerbau und Viehzucht betrieben – typisch für bronzezeitliche Gemeinschaften im Alpenraum.

Wohnstätte oder Heiligtum?

Zur Interpretation der Funde in den Höhlen stehen drei Szenarien zur Diskussion:

1. Zwei Besiedlungsphasen

Verschiedene Gruppen nutzten die Höhle zu unterschiedlichen Zeiten: erst eine südlich geprägte, dann eine nördlich beeinflusste Bevölkerung.

2. Eine Mischkultur

Eine einzige Gemeinschaft, die sowohl Einflüsse aus dem Süden (Italien), als auch aus dem Norden

(Süddeutschland) in sich vereinte – das Wallis als uralte Drehscheibe!

3. Rituelle Niederlegungen

Die wahrscheinlichste Hypothese

FUSION 2027 THEMA KULTUR

Führung

Buchen Sie eine anderthalbstündige Führung durch den Dorfkern von Eggerberg mit den Brüdern In-Albon, welche die Höhle entdeckt haben

– Bachhüs
– Triel-Museum
– Apéro in der Burgerstube

Ab 12 Personen

Fr. 30.– pro Person inkl. Apéro

Kontakt / Reservation:

Josef In-Albon

Telefon 079 944 22 92

E-Mail: bieltisepp@bluewin.ch

gemäss den Forschern: Die Gefässe und Objekte wurden als Grabbeigaben oder Opfergaben bewusst in der Höhle deponiert.

Die Höhle wäre demnach weniger ein Wohnort als vielmehr ein sakraler Ort – ein Ort, an dem die Lebenden mit den Toten oder den Göttern kommunizierten. Ein bronzezeitliches «Réduit» gewissermassen – nicht für Militär, sondern religiöser Art.



1985 führten Archäologen der Universität Genf erste Grabungen durch; weitere sind nötig. © Département d'anthropologie, Université de Genève



Im September 2012 feierte Eyholz mit der Freilichttheaterrückführung «Die Sage des Eyholzer Holzschuhschlappjers» ein Stück Dorfleben aus dem Jahr 1840. © zvg

Ein halbes Jahrhundert nach der Fusion

Eyholz ist kulturell eigenständig geblieben

Wie Eyholz mit elf Vereinen, einer legendären Fasnacht, einem innovativen Bierweg und dem Einsatz für die Kastanienselve beweist, dass Kultur keine Frage der Grösse ist. Eyholz war fast 700 Jahre lang eine eigenständige Gemeinde. Erstmals zwischen 1280 und 1299 urkundlich als «Hegholz» erwähnt, führte das Dorf über Jahrhunderte ein bescheidenes, aber selbstbestimmtes Dasein. Die Bewohner waren Kleinbauern, die gegen den ausufernden Rotten kämpften und an Sonn- und Feiertagen den Marsch nach Visp zur Messe auf sich nahmen. Noch bis in die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts wanderten Schulklassen an freien Nachmittagen nach Visp zur «Christtulehr».

Am 25. Februar 1971 beschlossen die Urversammlungen von Eyholz und Visp die Gemeindefusion per Ende 1972. Seit dem 1. Januar 1973 ist Eyholz offiziell Teil von Visp, auch die Burerschaften wurden zwangsfusioniert. Doch wer glaubt, damit sei die eigenständige Identität verschwunden, irrt. Eyholz hat seine kulturelle Seele nicht nur bewahrt – es hat sie mit erstaunlicher Energie neu belebt.

Elf Vereine

Das Herzstück dieses kulturellen Selbstbewusstseins bilden elf ak-

tive Dorfvereine, gebündelt auf der Plattform dorfvereine-eyholz.ch. Die Bandbreite ist bemerkenswert: Von der Cheschtinuzunft und Eyholz-Kultur über den Jugendverein und die Männerriege bis zu den Sportschützen und dem STV Eyholz – hier findet jeder seinen Platz.

Besonders hervorzuheben ist der Verein Eyholz-Kultur unter Präsident Pascal Furger. Sein Auftrag: Erhaltung und Pflege von Traditionen, Wiederentdeckung und Erfindung von kulturellem Gut sowie dessen Archivierung für die Öffentlichkeit.

Was der Verein darunter versteht, reicht von religiösen und heidnischen Bräuchen über Handwerk, Kunst und Sagengut bis zu Bauernweisheiten und mündlichen Überlieferungen. Kommuniziert wird über WhatsApp, Instagram und Facebook – Tradition trifft auf Moderne.

Sechs Biere, fünf Kilometer, ein Erlebnis

Unvergessen ist das Theater «Der Pakt um die Sonne» von 2019. Das aktuellste Projekt ist der Eyholzer Bierweg, der 2026 bereits zum vierten Mal stattfand. Auf fünf Kilome-

tern von der Ritikapelle durch die Kastanienselve entlang der Suone «Visperi» warten sechs Stationen mit regionalen Bieren, kulinarischen Spezialitäten und einer imposanten Afterparty.

Eyholzer Verein	Schwerpunkt
Eyholz-Kultur	Brauchtum & Kultur
Cheschtinuzunft	Kastanienselve und Tradition
Jugendverein JVE	Jugendarbeit & Freizeitgestaltung
Sektion Rhone TPV	Tambouren & Pfeiferverein mit Lalden & Baltschieder
Ritirätscher	Fasnacht & Tradition
Sportverein TV	Turnen & Breitensport
Männerriege	Sport & Kameradschaft
Sportschützen	Schiesssport
Schützenzunft	Schiesssporttradition
Kegelklub	Kegelsport & Geselligkeit
Schlittuclub	Wintersport & Freizeit

Die Fasnachtsrätscher – seit 1978

Seit 1978 gestalten die Ritirätscher die Quartierfasnacht in Eyholz – benannt nach den grossen Holzratschen, die am Karfreitag die verstummen Glocken ersetzen. Was sie auszeichnet: ein Gespür für den Zeitgeist, gepaart mit Selbstironie. Jedes Jahr nehmen sie mit selbst kreierten Kostümen und riesigen Fasnachtswagen aktuelle Ereignisse auf die Schippe – vom «Savroskandal» über «Asterix und Obelix» bis hin zu «Star Wars». Höhepunkt ist der Feiste Donnerstag: Ab 20 Uhr öffnet das legendäre «U-Boot» zum Barbetrieb, um Mitternacht steigt die Maskenprämierung, danach wird bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Wiederbelebung der Kastanienselve

Das eindrücklichste Beispiel jüngster Tatkraft ist das Kastanienselve-Projekt der Cheschtinuzunft. Die Selve,

die im Endausbau 15 Hektaren umfassen soll, ist weit mehr als ein Wald. Ab 2017 wurden alte Bäume geschnitten, der Kastanienrindenkrebs bekämpft und Neupflanzungen vorgenommen. Die zweite Phase (2022–2027) umfasst 1.1 Mio. Fr. und verfolgt vier Ziele: Wiederherstellung der Selve, Schaffung eines Biodiversitäts-Hotspots, Aufwertung der Kulturlandschaft sowie Verbesserung der Naherholungsinfrastruktur. Die Zunft hat während Corona den Brisolée-Anlass von Visp Tourismus übernommen und organisiert den Kastanienanlass im Oktober auf dem Kaufplatz.

Dezentral, vernetzt, lebendig

Dieser vielfältige Kulturbetrieb funktioniert durch Eigeninitiative und Vernetzung. Das zentrale, soeben umgebaute Vereinslokal im Schulhaus dient als Dreh- und Angelpunkt. An einer jährlichen Sitzung der Präsidenten der Dorfvereine werden Anlässe koordiniert. Jeder Verein vertritt dort seine Anliegen und nach Bedarf werden gemeinsame Projekte in Angriff genommen.

Internationale Karriere

Dass aus kleinen Weilern grosse Karrieren wachsen können, beweist Stefanie Heinzmann: Die Pop- und Soulsängerin stammt aus Eyholz (nicht aus Visp) – und betont es immer wieder. Als erfolgreichstes kulturelles Aushängeschild von unserer Gemeinde wurde sie zur ersten weiblichen Visper Ehrenbürgerin gekürt.

Vorzeigbeispiel einer Fusionsgemeinde

Eyholz hat geschafft, woran manch grössere Ortschaft scheitert: seine Identität bewahrt, sein Vereinsleben gestärkt und seine Kultur weiterentwickelt – ohne die Wurzeln zu kappen.



Mit dem Filmsujet «Star Wars» und einem gigantischen Fasnachtswagen gewannen die Ritirätscher einmal mehr beim Oberwalliser Fasnachtsumzug in Brig. © Pascal Furger

FUSIONS-THEMA
OKTOBER:

GEWERBE

Arxada mit zwei neuen Anlagen

Das Spezialchemie-Unternehmen Arxada hatte vor rund vier Jahren angekündigt, 20 Mio. Fr. in Visp zu investieren. Nun wurden zwei neue Anlagen in Betrieb genommen.

Es handelt sich dabei um einen neuen Rohgaskompressor in der Benzinspalanlage sowie um eine zusätzliche Reaktorlinie, die für die Herstellung eines wichtigen chemischen Zwischenstoffs genutzt wird.

Gemäss den Verantwortlichen verdeutlichen die getätigten Investitionen, dass man der Weiterentwicklung des Standorts Visp eine hohe Wichtigkeit beimesse.

A9-Sperrungen

Für Unterhaltsarbeiten, Tests an der elektrischen Ausrüstung sowie Reinigung des Löschwasserbeckens kommt es zu folgenden Sperrungen:

- 7./8. September, von 5 bis 5 Uhr: A9 zwischen Visp-Ost und Visp-West in beiden Fahrrichtungen (Tunnel Visp und Eyholz)
- 8./9. September, von 20 bis 5 Uhr: A9 zwischen Visp-Süd und Visp-Ost in beiden Fahrrichtungen (Tunnel Eyholz)
- 9./10. und 10./11. September,

jeweils von 20 bis 5 Uhr: A9 zwischen Visp-Ost und Brig-GLIS in beiden Fahrrichtungen (Tunnel Gamsen) – 14./15., 15./16. und 16./17. September, jeweils von 20 bis 5 Uhr: A9 zwischen Visp-West und Visp-Süd in beiden Fahrrichtungen (Tunnel Visp).

Leichter-Lernen-Kurse in Visp

Die Erwachsenenbildung Oberwallis ERWO Plus – Bildung für alle – bietet in Visp folgende inklusiven Kurse im Schulhaus Sand an:

- 14. und 28. November, 14 bis 17 Uhr: *Meine Stärken – Meine Träume*. Erkenne und nutze deine Stärken für deine Ideen.
- 25. Februar, 4. und 11. März, 18 bis 20 Uhr: *Einfühlsames Kommunizieren*. Lerne besser zu kommunizieren und einander besser zu verstehen.
- 13. März, 9 bis 12 Uhr: *Kosmetik-Workshop*. Lerne etwas zu Hautpflege und Make-up.

Weitere Informationen findet man auf der Homepage www.erwoplus.ch.

Kaufe
Ihren Landwirtschafts-, Wald-, Gewerbe- und Baulandboden

Kaufe
Ihre Wohnung oder Ihr Mehrfamilienhaus

Ruff André freut sich über Ihren Anruf
Tel. 079 219 26 27
info@art4you.swiss

Lehre erfolgreich abgeschlossen

haben folgende Visper und durften dafür das entsprechende Fachzeugnis entgegennehmen:

Assistent/-in Gesundheit und Soziales EBA: Laura Glamuzina, Simon Schumann. **Automobil-Fachmann EFZ:** Raphael Marcel Fercher. **Automobil-Mechatroniker EFZ:** Elia Justin Schmidrig, Eyholz. **Chemie- und Pharmapraktiker/-in EBA:** Roger Kuonen, Teresa Anna Lucarz, Qëndrim Muslija, Arsim Shabani. **Chemie- und Pharmatechnologie/-technologin EFZ:** Bogdan Adrian Rogojan (Preisträger), Maria Carolina Vitorino Nunes. **Dentalassistentin EFZ:** Tharanka Antony Mathuranayagam, Leonie Ava Schmidt, Eyholz. **Detailhandelsassistentin EBA:** Juliana Marcelly Silva Ribeiro. **Detailhandelsfachmann EFZ:** Noah Aaron Imhasly. **Elektroinstallateur EFZ:** Nicolas Gabriel Wyssmann. **Fachfrau Apotheke EFZ:** Diana Hoxhaj. **Fachfrau Betreuung EFZ:** Ema Ribeiro Paiva. **Fachmann Betriebsunterhalt EFZ:** Ensar

Tairi. **Fachfrau Gesundheit EFZ:** Manuela Bischoff. **Forstwart EFZ:** Loïc Zurbruggen (Preisträger). **Gebäudereiniger EFZ:** Maxamed Cabdi Cabdikaafi. **Gipser-Trockenbauer EFZ:** Navatheepan Thirulogapalagan. **Heizungsinstallateur EFZ:** André Filipe Costa Pereira, Elias Rüger (Preisträger). **Hotel-Kommunikationsfachmann EFZ:** Noah Michael Domig. **Informatiker EFZ:** Dennis Bacher. **Kaufmann/Kauffrau EFZ:** Julia Imesch, Jagoda Krukowska, Janis Lutz, Amer Mujic, Robin Perren (Berufsmaturität OMS), Aurélie Rey. **Koch EFZ:** Marco André Esteves Pinto. **Laborant/-in EFZ:** Dominic Joël Aegler, Lukas Aufdenblatten, Zoe Klara Heldner, Eyholz, Bibiana Lütolf, Eyholz, Tabea Schaffner (Preisträgerin). **Logistiker EFZ:** Lirim Saljii. **Maurer EFZ:** Marco Jean Albani, Eduardo Filipe Silva. **Mediamatiker EFZ:** Kristian

Jakovic, Daniyil Nishkur, Eyholz, Ardit Velii. **Medientechnologe EFZ:** Shabareshan Pragash (Preisträger). **Medizinische Praxisassistentin EFZ:** Sophie Isabelle Rüger. **Metallbauer EFZ:** Bastian Burgener, David Loncar, Mateo Loncar. **Schreiner EFZ:** Silvan Zuber (Preisträger). **Zeichner/-in EFZ:** Matteo Nicolas Bellwald, Vinoshan Modchanathan, Marija Topolovac.

Berufsmatura (Vollzeit)

Gesundheit und Soziales: Mathias Bellwald, Dario Del Pedro Pera, Louela Henzen, Ayana Paszkowiak. **Technik, Architektur, Life Sciences:** Lucien Heimgartner, Ruben Monteiro Pena, Alexandar Stojkov. **Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Dienstleistung:** Lionel Bayard, Sara Lin Brantschen, Amelie Noemi Stoffel.

Kreidenfestival

6. SiSu Kreidenfestival

Sonntag, 27. September 2026
Ab 11:00 Uhr, Dorfplatz & Flanierstrasse Grächen

Mehr Infos!



GRÄCHEN Erlebnisbank fotowalter.ch

Jugendkulturhaus Visp

9. und 23. September sowie 7. Oktober:

Projekt Kunst als Brücke

Es gibt ein kreatives Kunstprojekt mit Studierenden der HES-SO in einem Atelier in Eyholz. Alle sind herzlich willkommen. Gemeinsam malen, zeichnen und basteln wir. Am Ende gibt es noch eine Ausstellung.

Öffnungszeiten Jugi

- Freitag, 4., 18. und 25. September, von 18.30–22 Uhr
- Mittwoch, 9., 16., 23. und 30. September, von 14–17 Uhr
- Donnerstag, 10. September, von 16–17.30 Uhr

Tel. 079 328 62 68
visp@jastow.ch – www.jastow.ch/visp

vaz
visper allgemeine zeitung

Amtliche Publikationen der Gemeinde Visp

Redaktions- u. Inseratenschluss:
Freitag vor Erscheinen, 9 Uhr

Herausgeber, Redaktion, Satz und Gestaltung, Administration, Inseratenregie:
razvaz media GmbH
Postfach 526, 3930 Visp
Telefon: 027 946 44 77
E-Mail: vaz@rhone.ch

Druck:
Valmedia AG, Pomonastr. 12, Visp

Inserationstarif:
schwarz/weiß Fr. 1.09
farbig Fr. 1.31

Jahres-Abonnement: Fr. 32.–
(alle Preise exkl. MwSt.)

Unsere Arbeit wird teilweise von myAI unterstützt. Die volle inhaltliche Verantwortung bleibt bei der razvaz media GmbH.

Nächste Ausgabe: Freitag, 2. Okt.

Gemeinderatswahlen Visp 2026

VISP für alle Sozial, ökologisch und lebenswert

Liste
3



Nah bei den Menschen – stark für die Umwelt
in Eggerberg, Baltschieder, Eyholz und Visp



SP – Grüne – Unabhängige

Amtliche Mitteilungen der



**Burgerschaft
Visp**

www.burgerschaft-visp.ch

Wir gratulieren

Die Burgerschaft Visp hat gratuliert:

- Carmen Albrecht am 3. August zu ihrem 70. Geburtstag
- Jacqueline Dirren am 16. August zu ihrem 75. Geburtstag
- Jacqueline Furger am 18. August zu ihrem 80. Geburtstag
- Antonia Heldner am 19. August zu ihrem 80. Geburtstag



Bild: zvg

Martina Gmür stellt in der Schützenlaube aus

Am Samstag, 19. September, 18 Uhr, findet in der Galerie zur Schützenlaube die Vernissage der Ausstellung «Transformation» von Martina Gmür statt.

Die in Münster geborene Malerin und Performancekünstlerin lebt und arbeitet heute in Basel. Sie wird in der Schützenlaube eine Auswahl von Arbeiten zeigen, die gerade am Entstehen sind. «Wie oft in Gmürs Praxis geht es um Transformation, um das Sichtbarmachen von Beziehungen – zwischen Material, Idee, Erinnerung und Raum. Ihre Arbeiten sind präzise, ohne abgeschlossen zu sein. Es gibt Brüche, Risse, Scharniere. Humor ist ein stiller

Moment darin – nicht als Witz, sondern als Spielraum für Möglichkeit, inspiriert etwa von David Shrigley.» schrieb Lorenz Wiederkehr zu Gmürs Arbeit in der Ausstellung Hell, Heller Now, Amerbach Studios Basel, 2025.

Die Ausstellung kann vom 20. September bis 11. Oktober, jeweils am Freitag und Samstag von 16 bis 18 Uhr und sonntags von 14 bis 18 Uhr, besucht werden.

Reminder Waldbegehung 12. September

Am Samstag, 12. September, lädt die Burgerschaft Visp alle Bürgerinnen und Bürger sowie die geladenen Gäste zur traditionellen Waldbegehung ein. Die diesjährige Wanderung führt von Visperterminen in Richtung «Hotee» mit anschliessendem Mittagessen auf dem Sepp-Blatter-Schulhausplatz. Die persönlichen Einladungen wurden bereits zugestellt.

Der Anlass findet nur bei guter Witterung statt. Im Zweifelsfall informiert die Burgerschaft Visp am Freitag, 11. September, auf der Homepage www.burgerschaft-visp.ch.



Besuch «Ds Wilt Mandji»

Die Burgerräte besuchten gemeinsam mit den alt Burgermeistern und der ehemaligen Burgervorwalterin die Premiere des Freilichttheaters «Ds Wilt Mandji» in Baltschieder.

Burgerrätin Christine Heldner begrüßte die Anwesenden herzlich und hielt fest, dass der gemeinsame Theaterbesuch zugleich ein Zeichen des Dankes für die langjährige Verbundenheit sowie die treue Unterstützung und das grosse Engagement zugunsten der Burgerschaft Visp ist. Dabei stellte sie auch die Frage, wie viel Gemeinsamkeit das Theater «Ds Wilt Mandji», die

Burgerschaft und die alt Burgermeister wohl verbindet und leitete damit zum kulturellen Teil des Abends ein.

Die einzigartige Kulisse unter freiem Himmel verlieh dem Stück einen besonderen Charme

und machte die Premiere zu einem eindrücklichen Erlebnis. Nach der Aufführung liess die Gesellschaft den Anlass mit einem feinen Rhone-Raclette in einer einzigartigen Atmosphäre ausklingen.



Treffen der Burger- und Gemeinderäte

Ende August hat der Burgerrat den Visper Gemeinderat zum jährlichen Treffen eingeladen. Nach der Begrüssung konnten die Teilnehmenden ihr sportliches Geschick beim Pétanque-

Turnier unter Beweis stellen. In lockerer Atmosphäre wurden Ideen ausgetauscht, aktuelle Themen diskutiert und wertvolle Kontakte gepflegt. Der Anlass bot darüber hinaus

Gelegenheit, bestehende Beziehungen zu intensivieren und den persönlichen Austausch zwischen den Mitgliedern beider Räte zu fördern. Solche Begegnungen tragen dazu bei, die

gute Zusammenarbeit zwischen Burger- und Gemeinderat zu stärken und die Beziehungen über die politischen Geschäfte hinaus zu vertiefen.



vispmediathek

Tel. 027 948 99 85 – bibliothek@visp.ch
www.mediathek-visp.ch

Neu

Öffnungszeiten

Montag: 10–18 Uhr	Dienstag: 10–18 Uhr
Mittwoch: 14–18 Uhr	Donnerstag: 10–18 Uhr
Freitag: 10–18 Uhr	Samstag: 9–11 Uhr

Bimuki

Am Freitag, 11. September, 9.30 Uhr, wird – in Zusammenarbeit mit der Jugendmusik Vispe – in die Welt eines Bilderbuchs eingetaucht. Die Geschichte wird erzählt und zusammen mit den Kindern musikalisch gestaltet.

Die Entführung des Lesehundes Csabos

Mithilfe der Escape Box «Die drei ???» können Kinder der 6H und 7H am Mittwoch, 16. September, 17.30 Uhr, knifflige Rätsel lösen und dabei helfen, den Lesehund Csabos zu finden. Anmeldung erforderlich.

Lügen oder Wahrheit

Kulturführer Peter Salzmann nimmt die Interessierten am Donnerstag, 24. September, 18.30 Uhr, mit auf einen kurzweiligen Dorfrundgang durch Visp – mit unterhaltsamen Lügengeschichten und kulinarischen Leckerbissen. Anmeldung erforderlich.

Origami-Workshop

Gestartet wird im Workshop von Daniel und Eva Wenger am Samstag, 26. September, 14 Uhr, mit einfachen Origami-Figuren. Schritt für Schritt geht man dann weiter zu komplexeren Formen wie Kugeln, Vögeln, Blumen und Girlanden. Anmeldung erforderlich.

Lismu & Losu

vom Mittwoch, 30. September, 9 Uhr, ist geeignet für Anfänger und Fortgeschrittene. Man kann seine eigene «Lismeta» mitbringen oder das Material im Nadelspiel Gampel kaufen. Vor Ort werden zudem Fragen zum Stricken und Häkeln beantwortet. Dazu gibt es Auszüge aus Büchern, Kurzgeschichten oder Erlebnisberichte zu hören.

Lesefieber

Die bekannte Buchbloggerin Manuela Hofstätter besucht Visp am Donnerstag, 1. Oktober, 19 Uhr, bereits zum 7. Mal. Sie präsentiert in ihrer unverwechselbaren Art zahlreiche bekannte und noch zu entdeckende Bücher. Anmeldung erforderlich.

Senioren-Ecke

- Ab 7. September jeweils montags (alle 2 Wochen), 14 bis 15.30 Uhr: Singsaal Schulhaus Sand Süd: **Chor 60+ Visp und Umgebung** (Wiederbeginn). Leitung: Egon Schmid.
- **Wandergruppe Brig/Visp und Umgebung:** *Dienstag, 8. September*, Abfahrt Brig um 7.18 Uhr, Route: Via Jacobi, Schwarzenburg-Tafers, Leitung: Gabriela Schmid / *Donnerstag, 10. September*, Abfahrt um 9.38 Uhr, Route: Veysonnaz Télécabine-Euseigne, Leitung: Marie-Andrée Schaller. Anmeldungen beim Sekretariat Pro Senectute Visp, Tel. 027 948 48 50.
- *Dienstag, 8. September, 14.30 Uhr:* vispräff• (ehem. Restaurant zur Mühle): **Mit Sicherheit durch den Alltag.** Präventionsanlass zu den Chancen und Risiken der digitalen Welt. Referent: Daniel Imboden, Mediensprecher der Kantonspolizei Wallis.
- *Donnerstag, 10. September, 13.30 bis 17 Uhr,* Restaurant Sonne: **Jassen.** Leitung: Vreny Zenzünen.
- *Samstag, 12. September, 11 bis 17 Uhr,* La Poste Platz: **10 Jahre Tanz auf dem La Poste Platz.** Tanz und Unterhaltung mit dem Duo Palomas. Für das leibliche Wohl sorgt ein Kantinenbetrieb. Die gesamte Bevölkerung ist zu diesem Anlass herzlich willkommen. Bei schlechtem Wetter findet der Anlass nicht statt.
- *Montag, 14. September, 8.50 Uhr:* **Seniorenflug: Fahrt ins Blaue** der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde.
- *Dienstag, 14. September (jeden 2. Dienstag), 9 bis 11 Uhr,* Probelokal MG Vispe: **Blasmusik Oldies.** Das Repertoire besteht aus böhmischer Blasmusik und alpenländischer Volksmusik. In der Vorweihnachtszeit spielt man Weihnachtslieder. Wenn es zeitlich möglich ist, wird auch aufgetreten. Leitung und Anmeldung: Albert Julien.
- *Mittwoch, 16. September:* **60+-Dorfführung in Oberems** der FEG. Anmeldung: heini.schaffner@gmx.net. Infos: www.feg-visp.ch.
- *Freitag, 18. September, 13.30 bis 17 Uhr,* Rathausaal,

St. Martinplatz 1: **Mobil sein & bleiben.** Unabhängig unterwegs – auch ohne Auto. Im kostenlosen Kurs vermitteln Experten des öffentlichen Verkehrs und der Polizei viel Wissenswertes für die alltägliche Mobilität. Anmeldung empfohlen: kurs@mobilsein.ch.

- *Montag, 21. September (5x), 16.30 bis 17.30 Uhr,* Turnhalle Mura: **Yoga.** Atemübungen, Meditation und sanfte Bewegungen fördern das körperliche Wohlbefinden und das innere Gleichgewicht. Leitung: Denise Imboden. Anmeldung beim Sekretariat Pro Senectute Visp, Tel. 027 948 48 50.
- *Dienstag, 22. September, 14.30 Uhr:* vispräff•: **Erste Hilfe.** Auffrischung der 1.-Hilfe-Kenntnisse für einen Notfall. Keine Sorge, man muss nicht ein Profi sein, um zu helfen. Leitung: Christine Truffer.
- *Dienstag, 22. September (5x), 9.30 bis 10.30 Uhr,* Kursraum, Napoleonstrasse 9: **Atmen – bewegen – entspannen.** Fit bleiben mit einfachen Atem- und Bewegungsübungen.

Leitung: Elisabeth Waber. Anmeldung beim Sekretariat Pro Senectute Visp, Tel. 027 948 48 50.

- *Mittwoch, 23. September (4x), 8 bis 9 Uhr,* Bewegungsraum Ennet Brücke 9: **Mini-Trampolin (Rebounding).** Das Workout wirkt positiv auf deine Gesundheit und dein Immunsystem. Leitung: Franziska Heynen. Anmeldung beim Sekretariat Pro Senectute Visp, Tel. 027 948 48 50.
- *Mittwoch, 30. September (4x), 15 bis 16 Uhr,* Turnhalle Mura: **Outdoor-Training (Gleichgewicht, Kraft, Beweglichkeit und Ausdauer).** Ein Training im Freien zur Förderung des Gleichgewichts, der Beweglichkeit und zum Aufbau von Körperkraft. Leitung: Romaine Ruffiner. Anmeldung beim Sekretariat Pro Senectute Visp, Tel. 027 948 48 50.
- *Montag, 5. Oktober (9x), 14 bis 15.30 Uhr:* **Italienisch für Fortgeschrittene / 15.45 bis 17.15 Uhr: Italienisch für Anfänger.** Lokalität wird noch bekannt gegeben. Leitung: Tiziana Abächerli-Insoli. Anmeldung beim Sekretariat Pro Senectute Visp, Tel. 027 948 48 50.

Paarleben im Wandel

Consens, die Beratungsstelle für Partnerschaft und Familie, und das Männerbüro Oberwallis laden am Donnerstag, 1. Oktober, 19 Uhr, ins Martinsheim zu einem Vortrag, mit anschliessendem Workshop und Podiumsgespräch ein.

Die Rollen von Partnern sowie von Müttern und Vätern befinden sich im Wandel. Welche Chancen und Herausforderungen ergeben sich daraus für Paare und Familien?

Der bekannte Psychotherapeut und Mitbegründer der Väterberatung, Egon Garstick, beleuchtet diese Entwicklungen und gibt praxisnahe Impulse und Anregungen für den Alltag. Anmeldungen bis 25. September an info@consens-vs.ch oder Tel. 027 329 18 14.

PFAMMATTER
Maler & Gipser AG • Visp
027 946 22 74 • www.pfammatter.com



ZEIT FÜR VERÄNDERUNG!
Gemeinderatswahlen 2026

Liste 5





Amtliches und Nachrichten
aus Ratsstube und Dorf

baltschieder



Bilder: Christian Pfammatter

Lehre erfolgreich abgeschlossen

Assistent Gesundheit und Soziales EBA: Loris Manz. Augenoptiker EFZ: Seya Flückiger. Baupraktiker EBA: Zinel Berisha (Preisträger). Chemie- und Pharmapraktiker EBA: Durim Ajro. Fachmann Betriebsunterhalt EFZ: Matthia Arnold Briggeler. Kaufmann/Kauffrau EFZ: Gentiana Ajro, Fynn Ole Meichtry (Berufsmaturität OMS), Sophia Jolie-Marielle Trobrillant (Berufsmaturität OMS). Laborantin EFZ: Shayan Brantschen. Logistikerin EFZ: Katja Studer. Metallbaupraktiker EBA: Bastian Imesch. Produktionsmechaniker EFZ: Jonathan Roland Andres. Berufsmaturität im Bereich Technik, Architektur, Life Sciences: Julian Penzien.

Ds Wilt Mandji 2026 – die letzten Aufführungen

Heute Abend findet bereits die zweitletzte Aufführung des diesjährigen Freilichttheaters in Baltschieder statt. In den vergangenen Tagen durfte das

Ensemble vor vollen Rängen spielen und das Publikum mit viel Spielfreude und gelungenen Theatermomenten begeistern. Auch neben der Bühne kam das

gesellige Beisammensein nicht zu kurz. Bei guten Gesprächen und zahlreichen Begegnungen liessen die Abende in gemütlicher Runde ihren Ausklang

finden. Mit den beiden letzten Aufführungen geht eine abwechslungsreiche Theaterzeit langsam zu Ende. Danach wird der «Wilde Mann» Baltschieder

wieder für die nächsten zehn Jahre verlassen und die Einwohnerinnen und Einwohner können sich wieder ganz in Ruhe ihrem Alltag widmen.



Bild: Gemeinde Baltschieder

Ein Stück Geschichte kehrt zurück

Im Hobizzukapälli in Baltschieder ist ein besonderes Kulturgut an seinen ursprünglichen Ort zurückgekehrt.

Die Kapelle wurde 2014 dank grossem Engagement der IG-Mitglieder sowie mit Unterstützung von Sponsoren und der Loterie Romande umfassend renoviert. Einige Jahre später sorgte ein ungewöhnlicher Besucher für neue Schäden: Ein Steinbock hatte sich in die Kapelle verirrt und in seiner Panik das Innere erheblich beschädigt.

Bei den anschliessenden Instandsetzungsarbeiten stiess

Manfred Schmid auf eine spannende historische Spur. Recherchen zeigten, dass vor rund 100 Jahren eine Statue in der Kapelle gestanden hatte. Über Paul Friedrich Montandon gelangte sie später ins Alpine Museum der Schweiz (ALPS). Dank des grossen Entgegenkommens des Museums konnte der Heilige, dessen Identität bisher nicht eindeutig geklärt ist, nun an seinen angestammten Platz im Hobizzukapälli zurückkehren.

Die aussergewöhnliche Geschichte fand inzwischen auch über die Gemeindegrenzen hin-

Beginn Schuljahr 2026/27

Am Montag, 17. August, hat in Baltschieder der Unterricht wieder begonnen. Rund 116 Schülerinnen und Schüler sind nach den Sommerferien mit Freude und Neugier ins Klassenzimmer zurückgekehrt.

Die Gemeinde Baltschieder wünscht allen Kindern, Jugendlichen, Lehrpersonen und Mitarbeitenden ein erfolgreiches und spannendes Schuljahr.

Die Schule Baltschieder blickt mit Zuversicht auf ein abwechslungsreiches Jahr voller neuer Erfahrungen, gemeinsamer Projekte und bereichernder Erlebnisse.

† Wir gedenken

Folgende Person verstarb:
– René Leiggenger, 69-jährig

aus Beachtung: Am Dienstagabend, 11. August, berichtete die Tagesschau des Schweizer Radio und Fernsehens über die Rückkehr der Statue.

Schule, Betreuung, Fusion

Gemeinderätin Monika Zurbriggen im Gespräch

Wie gehen Sie mit den unterschiedlichen schulischen Bedürfnissen und Ressourcen der Gemeinden um und gleichen diese aus?

Unser Ziel ist es, die unterschiedlichen schulischen Bedürfnisse der Gemeinden ernst zu nehmen und gleichzeitig die vorhandenen Ressourcen gezielt und sinnvoll zu bündeln. Durch die Fusion können wir Stärken zusammenführen, Synergien nutzen und dort einen Ausgleich schaffen, wo heute noch Unterschiede bestehen. Im Zentrum steht für uns dabei immer das Kind: Alle Schülerinnen und Schüler sollen, unabhängig davon, in welcher Gemeinde sie wohnen, gute und möglichst gleichwertige Bildungschancen erhalten. Dafür wollen wir die vorhandenen Möglichkeiten gemeinsam nutzen und die Schule als Ganzes weiterentwickeln.

Die ABES ist ein wichtiger Bestandteil der Betreuungseinrichtungen. Wie wird dieses



Bild: Gemeinde Baltschieder

Angebot im Zuge der Fusion weiterentwickelt und an die Bedürfnisse der verschiedenen Gemeinden angepasst?

Die ABES ist für uns ein wichtiger Bestandteil der familienergänzenden Betreuung. Im Rahmen der Fusion wird das Angebot weiterentwickelt, wobei sowohl personelle als auch räumliche Fragen derzeit bearbeitet werden. Unser Ziel ist es, die verschiedenen Trägerschaften und Angebote sinnvoll zu bündeln und gleichzeitig eine gute, verlässliche und bedarfsgerechte Betreuung sicherzustellen. Dabei sollen die unterschiedlichen Bedürfnisse der verschiedenen Ortsteile angemessen berücksichtigt

werden. Entscheidend ist für uns, die zukünftige Ausgestaltung sorgfältig zu prüfen und gemeinsam eine tragfähige Lösung zu entwickeln.

Welche letzten Schritte stehen bis zum formellen Zusammenschluss 2027 noch an, damit die neue gemeinsame Verwaltung von Beginn an gut funktioniert?

Bis zum formellen Zusammenschluss stehen noch einige wichtige organisatorische und personelle Schritte an. Dazu gehören insbesondere die Zusammenführung der Verwaltungen, die Klärung von Zuständigkeiten und Abläufen sowie der Aufbau und die Vorbereitung der gemeinsamen Strukturen. Unser Ziel ist es, diese Arbeiten sorgfältig und Schritt für Schritt anzugehen. So schaffen wir die Voraussetzungen dafür, dass die neue Verwaltung ab dem ersten Tag möglichst reibungslos funktioniert und der Bevölkerung verlässliche und gut zugängliche Dienstleistungen anbieten kann.



Wochenprogramm Polysport Saison 2026/27

Wochentag	Zeit	Trainingsort	Gruppe	Leitung	Telefon	E-Mail
Montag	19.30–22.00 Uhr	Spielhalle	Aktiv-Volleyball	Chantal Nellen	076 529 61 11	c_nellen@hotmail.com
Dienstag	9.15–10.15 Uhr	Spielhalle	Fit for Fun	Flavia Kalbermatter	079 695 90 76	flavyheca@hotmail.com
Mittwoch	18.00–19.00 Uhr	Mehrzweckhalle	WomenGym	Hildy In-Albon Susanne Brantschen	079 549 58 33 079 597 87 14	hildy.inalbon@hotmail.com susanne.brantschen@bluewin.ch
Mittwoch	19.15–20.15 Uhr	Spielhalle	PowerBBP	Edyta Walulik	079 137 93 00	editawalulik@gmail.com
Freitag	9.15–10.15 Uhr	Spielhalle	StepAerobic	Flavia Kalbermatter	079 695 90 76	flavyheca@hotmail.com

Turnbeginn ist am 7. September. Neumitglieder sind in allen Gruppen herzlich willkommen. Anmeldung direkt bei den Leiterinnen. Weitere Informationen: www.polysport-baltschieder.jimdosite.com oder susanne.brantschen@bluewin.ch.

Veranstaltungskalender

- Freitag, 4. und Samstag, 5. September: Dorfplatz: Verein Kultur Baltschieder: Aufführung Ds Wilt Mandji 2026
- Samstag, 5. und Mittwoch, 9. September: Militärschiessverein Baltschieder: Käseschiessen
- Dienstag, 8. September: Parkplatz Spielhalle: Sonderabfall- und Elektroschrott-Sammlung
- Samstag, 19. September: Schafzuchtgenossenschaft: Herbstschau in Baltschieder
- Montag, 21. September: Hubertusjünger: Beginn Hochjagd